MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 2/2011 | 12. Februar 2011 | Jahrgang 21
Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter,

bereits Tradition ist der „Tag der offenen Tür“ am Gymnasium und der Mittelschule Markranstädt. Mit Fortschritt der Baumaßnahme rückt zunehmend die Zukunft des Schulkomplexes – insbesondere des Gymnasiums – in den Mittelpunkt.
Ich lade deshalb herzlich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 5. März zum „Tag der offenen Tür“ ein und werde Ihnen Gelegenheit geben, mit mir über die Entwicklung der weiterführenden Schulen in Markranstädt zu sprechen. Denn mit dem neu entstehenden Kreativ- und Kommunikationszentrum wird nicht nur ein Ort zum Lernen geschaffen, sondern ein Veranstaltungs- und Mehrzwecksaal für Feste, Veranstaltungen und kulturelle Anlässe für unsere Stadt.

Kreativ- und Kommunikationszentrum

In diesem Jahr soll mit dem Umbau der Leipziger Straße begonnen werden. Am 31. Januar führten wir in Zusammenarbeit mit dem Bauherren, Straßenbauamt Leipzig, eine Informationsveranstaltung im Bürgerrathaus durch.
In dieser Ausgabe finden Sie eine Zusammenfassung der Veranstaltung. Wer gern regelmäßig über das Projekt informiert werden möchte, kann unter post@markranstaedt.de einen Newsletter abonnieren.

Carina Radon, Bürgermeisterin

Langer Markt | Leipziger Straße

Skizze: Anke Grundmann | Landschaftsarchitekten | Leipzig

MARKRANSTÄDT
Die Stadt, die versorgt.
| Klugheit
Sachlichkeit
Wahrheit

MARKRANSTÄDT
Die Stadt, die gewinnt.
| Energie
Aktivität
Dynamik

MARKRANSTÄDT
Die Stadt, die verbindet.
| Sympathie
Leistung
Vertrauen

MARKRANSTÄDT
Die Stadt mit gutem Ton.
| Phantasie
das Originelle
das Unkonventionelle

MARKRANSTÄDT
Die Stadt, die bewegt.
| Geselligkeit
Dynamik
Lebensfreude

EINLADUNGEN

Die 16. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 21. Februar 2011, um 18.15 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 16. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 22. Februar 2011, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 17. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 03. März 2011, um 18.30 Uhr**
im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss
in Markranstädt statt.

Radon, Bürgermeisterin

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der Technische Ausschuss beschloss in seiner 15. Sitzung am 24.01.2011 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nordost“ Markranstädt – Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans – Flurstück 693/37, Gemarkung Markranstädt
Beschluss-Nr. 2011/BV/0203
Neubau/Sanierung Schulkomplex Parkstraße 9 – Vergabe Trockenbauarbeiten
Beschluss-Nr. 2011/BV/0210
Neubau/Sanierung Schulkomplex Parkstraße 9 – Vergabe Estricharbeiten
Beschluss-Nr. 2011/BV/0212
Westufer Kulkwitzer See – Vergabe von Planungsleistungen
Beschluss-Nr. 2011/BV/0205

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der Verwaltungsausschuss beschloss in seiner 15. Sitzung am 25.01.2011 Folgendes:

Öffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Nichtöffentlicher Teil

Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer gemäß § 222 Abgabenordnung
Beschluss-Nr. 2011/BV/0209

Der Stadtrat beschloss in seiner 5. Sondersitzung am 06.01.2011 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Hinderungsgründe gemäß § 32 SächsGemO
Beschluss-Nr. 2011/BV/0199
Bebauungsplan „Westufer Kulkwitzer See“ Markranstädt – Abwägungsbeschluss zur 1. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Beschluss-Nr. 2011/BV/0197
Bebauungsplan „Westufer Kulkwitzer See“ Markranstädt – Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Beschluss-Nr. 2011/BV/0198/1

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der Stadtrat beschloss in seiner 16. Sitzung am 03.02.2011 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Besetzung des Sitzes der SPD-Fraktion im Aufsichtsrat der Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH (MBWV mbH) zum 01.03.2011
Beschluss-Nr. 2011/BV/0206
2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Markranstädt für die Ortschaft Großlehna
Beschluss-Nr. 2011/BV/0211
Außerkrafttreten der Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Markranstädt vom 12.05.2005
Beschluss-Nr. 2011/BV/0207
Neufassung der Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Markranstädt
Beschluss-Nr. 2011/BV/0204
Erweiterung des Erbbaurechtsvertrages für eine Bockwindmühle – Teilfläche der Flurstücke 136, 137, 224 und 225 in der Gemarkung Lindennaundorf
Beschluss-Nr. 2011/BV/0208
Feststellung der Jahresrechnung 2009 nach Durchführung der Prüfung durch die örtliche Prüfungsstelle
Beschluss-Nr. 2011/BV/0201
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Markranstädt für das Haushaltsjahr 2011
Beschluss-Nr. 2011/BV/0202

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Radon, Bürgermeisterin

JAHRESRECHNUNG 2009 DER STADT MARKRANSTÄDT

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Stadtrat am 03.02.2011 mit Beschluss Nr. 2011/BV/0201 die Feststellung der Jahresrechnung 2009 nach Durchführung der Prüfung durch die örtliche Rechnungsprüfungsstelle beschlossen hat.
Die Jahresrechnung und die Erläuterungen hierzu liegen in der Zeit vom **14.02.2011 bis 22.02.2011**

Montag	8.30 – 11.30 Uhr	und	13.30 – 14.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 11.30 Uhr	und	13.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch	8.30 – 11.30 Uhr	und	13.30 – 14.30 Uhr
Donnerstag	8.30 – 11.30 Uhr	und	13.30 – 16.30 Uhr
Freitag	8.30 – 11.30 Uhr		

in der **Stadtverwaltung Markranstädt, Markt 11, Zimmer 301, 04420 Markranstädt** zur Einsichtnahme aus.

Markranstädt, d. 07.02.2011

Radon, Bürgermeisterin

BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) liegt **der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2009 der Stadt Markranstädt**
in der Stadtverwaltung Markranstädt, Markt 11, Zimmer 301, 04420 Markranstädt

vom 14.02.2011 bis 11.03.2011

Montag	8.30 - 11.30 Uhr	und	13.30 - 14.30 Uhr
Dienstag	8.30 - 11.30 Uhr	und	13.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	8.30 - 11.30 Uhr	und	13.30 - 14.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 11.30 Uhr	und	13.30 - 16.30 Uhr
Freitag	8.30 - 11.30 Uhr		

zur Einsichtnahme aus.

Radon, Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Wahl des Seniorenrates der Stadt Markranstädt vom 7.3.2011 bis 11.3.2011

I. Der Seniorenrat

1) Der Seniorenrat ist die gewählte Vertretung aller Senioren der Stadt Markranstädt und nimmt die besonderen Belange und Interessen der älteren Bürger der Stadt inklusive aller Ortsteile wahr. Er führt seine Aufgaben parteipolitisch neutral und überkonfessionell auf ehrenamtlicher Basis durch. Alle Aktivitäten seiner Arbeit sind darauf gerichtet, eine gute Lebensqualität der älteren Bürger zu erhalten und zu fördern.

2) Der Seniorenrat verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er ist selbstlos tätig und verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

a) die jährliche Erarbeitung eines Programms von Veranstaltungen und Aktivitäten zur Förderung des kulturellen Lebens der älteren Bürger und Abstimmung mit dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Schulen & Kultur der Stadtverwaltung und die Veröffentlichung aller geplanten Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten in einem Jahresveranstaltungsprogramm.
Sofern von den in der Stadt ansässigen Pflege- und Betreuungseinrichtungen an den Seniorenrat Wünsche und Vorschläge zur Einbeziehung deren Bewohner in die Seniorenveranstaltungen herangetragen werden, so sind diese im Rahmen der Möglichkeiten zu berücksichtigen,

b) die Vertretung der Interessen von Senioren gegenüber Behörden, Institutionen und Personen, wenn es um Angelegenheiten von Senioren geht,

c) die Teilnahme an öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates Markranstädt, wenn es um die Belange der Senioren geht,

d) die Durchführung von regelmäßigen Beratungen im Seniorenrat sowie öffentlichen Sprechstunden für ältere Bürger gemeinsam mit der Beratungsstelle „Durchblick“ im Mehrgenerationenhaus über ihre Vorschläge, Wünsche und Beschwerden, die die Seniorenarbeit betreffen. Die Sprechstunden sind rechtzeitig im Amtsblatt der Stadt bekanntzugeben. Alle Eingaben, Vorschläge usw. sind unverzüglich durch den Seniorenrat zu bearbeiten bzw. dem zuständigen Bereich der Stadtverwaltung zuzuleiten. Falls von den Bürgern Belange vorgetragen werden, die außerhalb der Seniorenarbeit liegen, so werden diese Bürger in hilfreicher Weise an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

II. Wahl des Seniorenrates

1. Mitglieder und Zusammensetzung

Der Seniorenrat besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern in den Funktionen

- Vorsitzende/r
- Stellvertreter/in der/des Vorsitzenden
- Kassenwart/in
- Schriftführer/in
- ein/e bis fünf Beisitzer/in/n/innen.

Gemäß Abschnitt II, Punkt 5 Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Markranstädt beträgt die Amtszeit fünf Jahre.

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge mit Einverständniserklärung der/des Kandidaten/in zur Wahl in den Seniorenrat

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung
- spätestens am 21.2.2011

beim Wahlvorstand im Rathaus der Stadt Markranstädt schriftlich einzureichen.

Anschrift: Stadt Markranstädt
Fachbereich I, BürgerService
Markt 1
04420 Markranstädt

Wahlvorstand: Frau Poser, Markt 1, Zi. 2

Öffnungszeiten:

Dienstag	8.30 Uhr – 11.30 Uhr und 13.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr – 11.30 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr
Freitag	8.30 Uhr – 11.30 Uhr

3. Stimmberechtigung und Wählbarkeit

Stimmberechtigt sind gemäß Abschnitt IV. Punkt 1 Geschäftsordnung des Seniorenrates alle Bürgerinnen und Bürger, welche das 55. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Wahlhandlung (letzter Tag der Stimmabgabe am 11.3.2011) beendet haben.

Gemäß Abschnitt IV Punkt 2 der Geschäftsordnung des Seniorenrates sind alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Markranstädt wählbar, die zum Zeitpunkt der Wahl mindestens 55 Jahre alt sind.

4. Einverständniserklärung

Die Kandidaten melden dem Wahlvorstand bei der Stadtverwaltung ihre Bereitschaft zur Wahl mit einer Einverständniserklärung. Die Einverständniserklärungen müssen spätestens zwei Wochen vor der Wahl, am 21.2.2011, beim Wahlvorstand vorliegen.

5. Versammlung

Gemäß Abschnitt IV Punkt 6 Geschäftsordnung stellen sich die Kandidaten nach Abschluss der Kandidatenliste in einer öffentlichen Versammlung den Wählern vor. Diese Versammlung wird voraussichtlich in der Zeit vom 28.2. bis 4.3.2011 durchgeführt. Der genaue Termin wird rechtzeitig öffentlich bekanntgegeben.

6. Wahlhandlung

Die Wahl erfolgt geheim mit Stimmzettel, in denen die Kandidaten auf einer Liste geführt werden. Die Stimmzettel werden von der Stadtverwaltung angefertigt. Auf dem Stimmzettel ist jeweils der Name, der/die Vorname/n mit Unterstreichung des Rufnamens, Wohnanschrift und das Geburtsjahr anzugeben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
Nicht gewählte Kandidaten werden zu Nachfolgekandidaten und rücken bei Ausscheiden eines Seniorenratsmitgliedes während der Wahlperiode entsprechend ihrer Wahlergebnisse nach.

Die Wahl findet vom **7.3.2011 bis 11.3.2011** statt.

Die Stimme kann nur im Bürgerrathaus, Markt 1, BürgerService abgegeben werden.

Öffnungszeiten:	Montag	8.30 Uhr bis 14.30 Uhr
	Dienstag	8.30 Uhr bis 19.30 Uhr
	Mittwoch	8.30 Uhr bis 14.30 Uhr
	Donnerstag	8.30 Uhr bis 17.30 Uhr
	Freitag	8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Markranstädt, den 4.2.2011

Poser, Wahlvorstand

GESCHÄFTSORDNUNG DES SENIORENRATES DER STADT MARKRANSTÄDT

Präambel

Der Seniorenrat vertritt die Interessen der Seniorinnen und Senioren (nachfolgend Senioren benannt) der Stadt Markranstädt einschließlich aller Ortsteile, die das 55. Lebensjahr beendet haben. Der Seniorenrat bildet die Interessenvertretung für alle Senioren der Stadt Markranstädt.

I. Ziele und Aufgaben des Seniorenrates

1. Der Seniorenrat setzt sich für die Interessen aller Senioren in der Stadt Markranstädt ein. Er organisiert insbesondere Veranstaltungen und Aktivitäten zur Förderung des sozialen, kulturellen und gemeinschaftlichen (sportlichen und geistigen) Lebens älterer Bürger. Ziel ist die Integration der Senioren in das gesellschaftliche Leben der Stadt, die Nutzung der vielfältigen Erfahrungen der Senioren im Alltag sowie die Organisierung von Hilfe und Unterstützung für Hilfebedürftige.
2. Der Seniorenrat verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Er ist selbstlos tätig und verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele.
3. Der Seniorenrat ist Ansprechpartner und Vertretung aller Senioren gegenüber den Behörden, Institutionen und Personen, die sich von Amts wegen mit Angelegenheiten von Senioren beschäftigen.
4. Der Seniorenrat führt regelmäßige Beratungen durch. Tag, Ort und Zeit werden in der jährlichen Arbeitsplanung vom Seniorenrat festgelegt. Falls Belange von älteren Bürgern vorgetragen werden, die außerhalb der Zuständigkeit des Seniorenrates liegen, sind sie an die Stadtverwaltung zur Bearbeitung weiterzuleiten.
5. Öffentliche Sprechstunden werden gemeinsam mit der Beratungsstelle „Durchblick“ im Mehrgenerationenhaus durchgeführt und werden im Amtsblatt der Stadt Markranstädt rechtzeitig bekannt gegeben.
6. Der Seniorenrat organisiert kulturelle Veranstaltungen unter Berücksichtigung der vielfältigen Interessenlagen aller Senioren.
7. Die Stadtverwaltung unterstützt den Seniorenrat bei der Durchführung seiner Ziele und bei der Gestaltung seiner Veranstaltungen im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten.

II. Mitglieder des Seniorenrates

1. Der Seniorenrat besteht aus mindestens fünf und höchstens neun Mitgliedern.
2. Er setzt sich zusammen aus dem/der Vorsitzenden; einem/r Stellvertreter/in; einem/r Schriftführer/in; einem/r Kassenwart/in und einem/r bis fünf Beisitzer/in/n.
3. Der Seniorenrat kann entweder zeitweise oder für die Dauer seiner Amtsperiode jeweils eine/n Vertreter/in als beratendes Mitglied von öffentlichen Behörden, die mit den Belangen der Senioren betraut sind, berufen/kooptieren. Die Stadtverwaltung unterstützt die Arbeit des Seniorenrates.
4. Der Seniorenrat bestimmt nach der Wahl unter sich die Funktions- bzw. Aufgabenverteilung.
5. Die Amtszeit des Seniorenrates beträgt fünf Jahre.
6. Die Mitglieder des Seniorenrates bzw. ein/e Vertreter/in sollte an den öffentlichen Stadtrats- sowie an den öffentlichen Ausschusssitzungen teilnehmen, wenn Tagesordnungspunkte behandelt werden, die die Interessen der Senioren berühren.

III. Rechte und Pflichten des Seniorenrates

1. Der Seniorenrat erhält von der Stadt Markranstädt einen jährlichen finanziellen Etat in Höhe von 500,00 EUR. Dieser Betrag ist für die Abdeckung der organisatorischen Aufwendungen, der Verwaltungs- und Fortbildungskosten bei der Aufgabenerfüllung des Seniorenrates vorgesehen. Eine Verwendung zur Organisation von Veranstaltungen bzw. als Zuschuss an besondere Seniorengruppen kann der Seniorenrat selbst entscheiden.
2. Der Seniorenrat kann Einfluss auf die Vergabe der im Haushalt der Stadt Markranstädt bereitgestellten finanziellen Mittel für Senioren im Stadtgebiet ausüben.

IV. Wahl des Seniorenrates

1. Der Seniorenrat wird von den Senioren der Stadt Markranstädt, die das 55. Lebensjahr vollendet haben, in einer allgemeinen, freien, geheimen, unmittelbaren und gleichen Wahl gewählt.
2. Wählbar sind alle Senioren der Stadt Markranstädt, die zum Zeitpunkt der Wahl das 55. Lebensjahr vollendet haben.
3. Die Stadtverwaltung organisiert die Wahl des Seniorenrates. Mindestens drei Monate vor Ablauf der Amtsperiode des Seniorenrates ist im Amtsblatt die Wahl öffentlich bekanntzumachen und die Senioren aufzufordern, ihre Bewerbung mit einer schriftlichen Einverständniserklärung bei der Stadtverwaltung (Wahlleiter/in) abzugeben. Der Wahlort und die Wahlzeit werden in der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt bekannt gegeben. Darüber

hinaus kann in der Tagespresse kurzfristig über den Wahltag, den Ort seitens der Verwaltung nochmals informiert werden.

4. Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin ernennt eine/n Wahlleiter/in für die Organisation und Durchführung der Seniorenratswahl. Der/die Wahlleiter/in kann sich bei Bedarf in Absprache mit dem/der Bürgermeister/in ein bis zwei Mitarbeiter/innen zur Unterstützung als Wahlhelfer und Wahlvorstand aus der Verwaltung heranziehen.
5. Es müssen mindestens fünf Kandidaten für die Wahl zur Verfügung stehen, um eine Wahl durchführen zu können.
6. Die Einverständniserklärungen der Kandidaten müssen bei dem/der Wahlleiter/in spätestens zwei Wochen vor der Wahl vorliegen. Die Wahlleitung stellt die Kandidatenliste nach dem Datum des Eingangs in der Verwaltung auf und organisiert gemeinsam mit dem/der Seniorenratsvorsitzenden eine öffentliche Veranstaltung, in der sich die Kandidaten für den neuen Seniorenrat den Wählern vorstellen können.
7. Gewählt wird mit Stimmzettel, in denen die Kandidaten auf einer Liste geführt werden. Die Stimmzettel werden von der Verwaltung angefertigt. Auf dem Stimmzettel ist jeweils der Name, der/die Vorname/n mit Unterstreichung des Rufnamens, Wohnanschrift und Geburtsjahr anzugeben.
8. Die Wahl kann an mehreren hintereinander folgenden Arbeitstagen während der regulären Öffnungszeiten des Bürgerrathauses durchgeführt werden, längstens für eine Woche.
9. Die Wahl wird als Mehrheitswahl durchgeführt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los des/der Wahlleiters/in. Die nicht gewählten Kandidaten werden Nachfolgekandidaten und rücken bei Ausscheiden eines Seniorenratsmitgliedes während der Amtszeit entsprechend des Wahlergebnisses nach.
10. Am letzten Wahltag erfolgt die öffentliche Auszählung der Stimmzettel. Der/die Wahlleiter/in gibt nach der Auszählung das Wahlergebnis mündlich bekannt. Der/die Wahlleiter/in informiert unverzüglich die Gewählten schriftlich über ihre Wahl und fordert die Annahme der Wahl von den Gewählten ab. Das Ergebnis der Wahl wird in einem Protokoll festgehalten und im Amtsblatt bekannt gegeben. Sollte nicht die erforderliche Mindestanzahl von Gewählten für den neuen Seniorenrat erreicht werden, führt der alte Seniorenrat die Geschäfte bis zur Neuwahl weiter. Eine Neuwahl hat spätestens innerhalb eines halben Jahres nach der Wahl (ohne Ergebnis) nach den oben genannten Modalitäten zu erfolgen.
11. Der/die Vorsitzende des abgewählten Seniorenrates beruft innerhalb von einem Monat nach der Wahl den neu gewählten Seniorenrat zur konstituierenden Sitzung ein. Zur Unterstützung kann der/die Wahlleiter/in oder ein/e Vertreter/in der Stadtverwaltung bei der Organisation der konstituierenden Sitzung angefordert werden.
12. Die Mitglieder des neu gewählten Seniorenrates wählen in der konstituierenden Sitzung den/die Vorsitzenden/e, den/die Stellvertreter/in, den/die Schriftführer/in, eine/n Kassenwart/in und die/den Beisitzer/in und legen die Aufgabenverteilung fest.
13. Scheiden während der Amtszeit Mitglieder aus dem Seniorenrat aus und ist dadurch die Mindestanzahl des Seniorenrates nicht mehr gegeben, können neue Mitglieder bis zur Auffüllung der festgelegten Mindestanzahl kooptiert werden.

V. Geschäftsgang

1. Der Seniorenrat tagt regelmäßig. Tag, Ort und Zeit legt der Seniorenrat in seiner jährlichen Arbeitsplanung fest. Sollte ein Mitglied zu einer Sitzung verhindert sein, hat er/sie dies der/dem Vorsitzenden rechtzeitig mitzuteilen.
2. Der/die Vorsitzende lädt die Mitglieder des Seniorenrates ein. Die Einladung erfolgt grundsätzlich mündlich. Die Entscheidung trifft der/die Vorsitzende.
   Die Sitzungen werden grundsätzlich nichtöffentlich durchgeführt. In besonderen Fällen kann zu einer öffentlichen Sitzung schriftlich mit einer Frist von zehn Tagen, der Tag der Absendung nicht mitgerechnet, eingeladen werden. Die Entscheidung trifft der/die Vorsitzende.
3. Der Seniorenrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse des Seniorenrates werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Wichtige Beschlüsse des Seniorenrates sind der Stadtverwaltung durch den/die Vorsitzende/n zur Kenntnis zuzuleiten.
4. Über die Sitzungen des Seniorenrates führt der/die Schriftführer/in eine Niederschrift mit folgendem Inhalt:
   Anwesende, abwesende Mitglieder und gefasste Beschlüsse mit Abstimmungsergebnis. Die Niederschrift ist zu den Akten zu nehmen und den Mitgliedern des Seniorenrates mit der Einladung bzw. in Vorbereitung der nächsten Sitzung auszuhändigen. Zu Beginn jeder Sitzung findet eine Protokollkontrolle statt.

VI. Der/die Vorsitzende

1. Der/die Vorsitzende des Seniorenrates ist für die Durchführung der regulären Sitzungen des Seniorenrates verantwortlich und koordiniert die Aufgaben der einzelnen Funktionsträger.
2. Der/die Vorsitzende des Seniorenrates vertritt den Seniorenrat nach außen. Er/sie sorgt für die Umsetzung der Beschlüsse und kann in eigener Zuständigkeit unaufschiebbare Angelegenheiten des Seniorenrates erledigen. Der/die Vorsitzende des Seniorenrates hat in der nächsten Sitzung den Seniorenrat über die Entscheidungen unverzüglich zu informieren.
3. Dem/der Vorsitzenden des Seniorenrates obliegt die Einberufung und Leitung der Sitzungen des Seniorenrates.
4. Der/die Vorsitzende des Seniorenrates hat die Möglichkeit dem/der Bürgermeister/in halbjährlich über die Arbeit und Probleme des Seniorenrates zu berichten. Die terminliche Abstimmung erfolgt über das Sekretariat des/der Bürgermeisters/in. Darüber hinaus kann der Seniorenrat einmal im Jahr dem Stadtrat eine Information über seine geleistete Arbeit geben bzw. aktuelle Probleme über den/die Bürgermeister/in an den Stadtrat herantragen.

VII. Kassenwart/in

1. Die Aufgaben des/der Kassenwarts/in sind auf die Einrichtung eines Kontos und dessen Bewirtschaftung ausgelegt. Der/die Kassenwart/in führt ein Buch über die Einnahmen und Ausgaben.
   Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr. Für Ausgaben von mehr als 25,00 EUR im Einzelfall ist ein Mehrheitsbeschluss des Seniorenrates erforderlich, für Ausgaben unter 25,00 EUR ist das Einverständnis des/der Vorsitzenden einzuholen.
2. Die dem Seniorenrat vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Finanzmittel sind zur Deckung der organisatorischen bzw. Verwaltungs- oder Fortbildungskosten bei der Aufgabenerfüllung des Seniorenrates einzusetzen. Darüber hinaus kann der Seniorenrat die Mittel für Veranstaltungen oder als Zuschuss zur Unterstützung an besondere Seniorengruppen verwenden.

3. Der/die Kassenwart/in sichert die ordnungsgemäße Buchführung, fertigt den Kassenprüfbericht und gibt ihn dem Seniorenrat jeweils im 1. Quartal für das vergangene Jahr bekannt.

VIII. Der/die Schriftführer/in

Der/die Schriftführer/in hat zu jeder Sitzung eine Niederschrift anzufertigen. Des Weiteren wird auf Abschnitt V. Nr. 4 verwiesen.

IX. Sonstiges

1. Zur Weiterbildung des Seniorenrates sind durch die Mitglieder geeignete Angebote wahrzunehmen. Berater oder sonstige geeignete Fachkräfte können zu bestimmten Themen vom Seniorenrat zu Sitzungen eingeladen bzw. herangezogen werden. Die Berater besitzen kein Stimmrecht.
2. Die Stadtverwaltung unterstützt den Seniorenrat entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit bei der Organisation der Sitzungen oder sonstigen Veranstaltungen.
3. Diese Geschäftsordnung kann nur mit Stimmenmehrheit von den Stadträten geändert oder aufgehoben werden.

Markranstädt, den 04.02.2011

Radon, Bürgermeisterin

BENUTZUNGS- UND GEBÜHRENSATZUNG DES FRIEDHOFS IM ORTSTEIL SCHKEITBAR

Friedhofssatzung
– Korrektur der Bekanntmachung vom 11.12.2010 –

Mit Beschluss-Nr. 2010/BV/0178 hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 02.12.2010 die Benutzungs- und Gebührensatzung des Friedhofs im Ortsteil Schkeitbar (Friedhofssatzung) beschlossen. Die Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt Nr. 14/2010 am 11.12.2010.
In der Veröffentlichung wurden redaktionelle Fehler festgestellt, die hiermit korrigiert werden: (*Korrekturen kursiv und unterstrichen* hervorgehoben)

1. § 9 Erwerb des Nutzungsrechts
   (7) Näheres ergibt sich aus *§ 14* Abs. 2
2. Anlage 1
   1. Nutzungsgebühren
   Ergänzung: *Die Gebühren für Urnenbeisetzungen in der Urnengemeinschaftsanlage betragen: 460,00 EURO*
3. Anlage 1
   3. Verwaltungsgebühren
   Genehmigung Errichtung oder *Veränderung* eines Grabmals

Ende der Korrektur

Radon, Bürgermeisterin

JAGDGENOSSENSCHAFT FRANKENHEIM

Dölziger Str. 8, 04420 Markranstädt, Tel. 0341/9411294

Einladung

Hiermit werden die Grundeigentümer von land-, forst-, und fischereiwirtschaftlich genutzten Flächen des Jagdbezirkes Frankenheim zur Hauptversammlung am **Freitag, den 25.02.2011, 19.00 Uhr im Gasthof Lindennaundorf** eingeladen.

Ich bitte um zahlreiche Teilnahme, vor allem auch jüngerer Mitglieder!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung
3. Protokoll-Kontrolle der letzten Versammlung
4. Beschlussdaten entsprechend Anwesenheitsliste
5. Beschlussvorlagen:
   1/11. Jahresrechnung 2010/11
   2/11. Entlastung des Vorstandes 2010/11
   3/11. Verwendung des Reinertrages
   4/11. Haushaltplan 2011/12
   5/11. Jagdpacht bis 31.03.2019
   6/11. Entlastung des Vorstandes 2006-2011
   7/11. Wahl des neuen Vorstandes 2011-2016
   8/11. Wahl der 2 Rechnungsprüfer
6. Informationen und Anfragen
7. Schlusswort des Jagdvorstehers

In die Anwesenheitsliste hat jeder Jagdgenosse seine aktuelle Genossenschaftsfläche einzutragen. Jeder Jagdgenosse muss also die Größe seiner Mitgliedsfläche kennen. Ist er in fremden Fluren außerhalb der Gemarkungen Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich ebenfalls Eigentümer von Flächen, so zählen diese nicht zum Jagdbezirk Frankenheim. (In diesem Falle wäre der Grundbesitzer auch Mitglied in der fremden Jagdgenossenschaft). Im Zweifelsfalle wenden Sie sich rechtzeitig vertrauensvoll an den Jagdvorsteher.
Im Verhinderungsfalle kann ein Mitglied der Genossenschaft sich durch einen volljährigen Bevollmächtigten vertreten lassen. Die schriftliche Vollmacht muss mindestens den Eigentümer, seine Genossenschaftsfläche/Flurstücksnummern und die eigenhändige Unterschrift umfassen. Ein Bevollmächtigter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten.

Hinweis: Die Amtszeit des derzeitigen Vorstandes endet am 31.03.2011. Deshalb ist in dieser Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand für die nächsten 5 Jahre zu wählen. Die Besetzung des neuen Vorstandes mit aktiven Personen sichert die weitere erfolgreiche Arbeit unserer Jagdgenossenschaft. Bitte machen Sie sich Gedanken, wer der neue Vorsteher unserer Genossenschaft sein könnte! Der bisherige Vorsteher steht nicht mehr zur Verfügung.

Der Jagdvorstand

MARKRANSTÄDT
Mit Energie in die Zukunft.

Das nächste Markranstädt informativ – Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz **– erscheint am 12. März 2011.**

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3 ist der 24. Februar 2011.

BÜRO DER BÜRGERMEISTERIN

Umbau Leipziger Straße | Bundesstraße wird Boulevard

Am Montag, 31. Januar 2011, nahmen mehr als 80 Bürgerinnen und Bürger interessiert an der Informationsveranstaltung „Langer Markt | Leipziger Straße“ im Bürgerrathaus der Stadt Markranstädt teil. In diesem Jahr soll mit dem Umbau der Leipziger Straße begonnen werden. Bauherr der Maßnahme ist das Straßenbauamt Leipzig. Deshalb standen zwei Themen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Im ersten Teil wurde noch einmal das Projekt „1A-City: Langer Markt | Bundesstraße wird Boulevard“ vorgestellt, welches bei dem Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ mit dem Anerkennungspreis 2010 ausgezeichnet wurde. Die eigentliche Bauphase und der Ablauf wurden im zweiten Teil der Veranstaltung näher erläutert.

Auftaktveranstaltung zum Ausbau der Leipziger Straße am 31.1.2011

Projekt „1A-City: Langer Markt | Bundesstraße wird Boulevard“

Die Leipziger Straße, eine stark sanierungsbedürftige Bundesstraße, wird zum „Langen Markt“ entwickelt und so zur 1A Citylage in Markranstädt. Sie ist eine stark frequentierte Straße, die vom Durchgangsverkehr und Zubringer des Fernverkehrs nach Leipzig geprägt ist. Der Markt mit der Kirche St. Laurentius und dem Rathaus sowie die Leipziger Straße selbst bilden das Ortszentrum der Stadt Markranstädt. Obwohl die Leipziger Straße als einziges Zentrum der Stadt genutzt und besucht wird, bietet sie den Einwohnern und Gästen der Stadt keine Aufenthaltsqualität, Orte und Anlässe zum Verweilen.

Das Straßenbauamt Leipzig plante ursprünglich die Sanierung unter den Aspekten:

- Schneller Fluss des Durchgangsverkehrs nach geltenden Straßenbaurichtlinien ohne Rücksicht auf die Einwohner und Einzelhändler.
- Die Gestaltung sollte vor allem funktional sein.

Die Stadt Markranstädt stoppte diese Planung und entwickelt in einem aktiven Stadtmarketing-Prozess unter Bürgerbeteiligung eine Alternative mit dem Augenmerk auf die Aufenthaltsqualität, die als Schlüsselmaßnahme einst im integrierten Stadtentwicklungskonzept verankert worden ist. Dabei unterteilt sich das Konzept in die zwei Bausteine „Bauliche Seite“ und „Lebendige Seite“.

Bei der „Baulichen Seite“ wird der Mensch in den Mittelpunkt gestellt. Bestehende Bäume werden als Allee integriert. Der Gehweg wird auf 4,50 m Breite mit Radfahrer frei im Bereich Markt bis Eisenbahnstraße angelegt und als Promenade ausgebildet. Verweilen, Einkaufen, Langsame und Kinder haben Vorrang. Markt, Parkanlagen und Sportcenter werden gestalterisch angebunden. Es werden Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe geschaffen und die gute Anbindung an den ÖPNV bedacht. Die Fahrbahnbreite wird auf 6,50 m beschränkt, die geringstmögliche Breite für Bundesstraßen. Für Fußgänger wird eine große Anzahl an Querungshilfen bereitgestellt.

Die „Lebendige Seite“ unterteilt sich in die drei Phasen „Vor der Sanierung“ (Phase Vo), „Während der Sanierung“ (Phase Wä) und „Nach der Sanierung“ (Phase Na). Ziel der Stadt ist es, den Umbau während der Phasen kommunikativ zu begleiten, Anwohner, Einzelhändler, Gewerbetreibende und Interessierte einzubinden, einen intensiven Kontakt zu pflegen und gegebenenfalls Marketing-Aktionen mit den Einzelhändlern während der Bauphase zu organisieren. Wer regelmäßig Informationen erhalten oder sich einbringen möchte, kann deshalb unter formloser E-Mail (post@markranstaedt.de) unter dem Stichwort „Langer Markt“ einen Newsletter abonnieren. Herr Dr. Donat, Projektleiter des Wettbewerbs „Ab in die Mitte“, überreichte im Anschluss das Preisgeld in Höhe von 6000 Euro. Dabei möchte ich betonen, dass das Geld gerade in die Unterstützung der „Lebendigen Seite“ fließen soll und nicht für bauliche Investitionen gedacht ist.

Bauprojekt „Langer Markt | Leipziger Straße“

Bauherr der Maßnahme ist das Straßenbauamt Leipzig (Maximilianallee 2 in Leipzig). Die Stadt Markranstädt begleitet das Projekt baulich durch Frau Mack und Frau Helbig im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Voraussichtlicher Beginn der Baumaßnahme ist Mai bzw. Juni 2011. Die Arbeiten werden sich in vier Teilabschnitte aufgliedern und mit folgenden Einschränkungen verbunden sein:

1. Teilabschnitt:	Schulstraße bis Karlstraße | Vollsperrung
2. Teilabschnitt:	Karlstraße bis Eisenbahnstraße | halbseitige Sperrung
3. Teilabschnitt:	Am Sportcenter bis Nordstraße | Vollsperrung
4. Teilabschnitt:	Albertstraße bis An der Schachtbahn | Vollsperrung

Es wird versucht, die Maßnahmen zügig zu realisieren und für die einzelnen Abschnitte sind zwischen 1 ½ bis 3 Monate vorgesehen, sodass unter Berücksichtigung der Winterzeit der Ausbau im April/Mai 2012 abgeschlossen ist, teilte das durch das Straßenbauamt Leipzig beauftragte Planungsbüro IBH GmbH mit.

Der überregionale Verkehr wird dabei großräumig umgeleitet. Ortsansässige erhalten natürlich eine Orientierung, um auch weiterhin die hiesigen Geschäfte aufsuchen zu können bzw. den Zugang zu ihren Wohnungen in der Leipziger Straße zu gewährleisten.

Um das Ziel „Verbesserung der Aufenthaltsqualität“ zu verwirklichen, hat die Stadt Markranstädt zusätzlich für die Gestaltung der Freiflächen ein Büro für Landschafts- und Freiflächenplanung beauftragt. Deren Aufgabe besteht darin, durch die Beleuchtung, Möblierung, Begrünung der Leipziger Straße und die Schaffung der Verbindung zu Markt, Parkanlagen und Sportcenter aus der heutigen Straße einen wirklichen „Langen Markt“ zu entwickeln. Freuen Sie sich deshalb mit der Stadt auf ein neues Zentrum in Markranstädt.

Carina Radon, Bürgermeisterin

FACHBEREICH II – STEUERN

Information zur Anmeldepflicht von Hunden

Leider wird immer wieder festgestellt, dass im Stadtgebiet Hunde gehalten werden, die nicht bei der Verwaltung angemeldet sind. Wir möchten darauf hinweisen, dass über 3 Monate alte Hunde bei der Stadt Markranstädt im Steueramt anzuzeigen sind. Werden mehrere Hunde in einem Haushalt gehalten, ist jeder einzelne Hund bei der Verwaltung anzumelden. Die Hundesteuer beträgt für den 1. Hund jährlich 40,00 Euro, für jeden weiteren Hund jährlich 60,00 Euro. Der Steuersatz für gefährliche Hunde beträgt für den 1. Hund jährlich 320,00 Euro und für jeden weiteren gefährlichen Hund 440,00 Euro. Fälligkeit der Hundesteuer ist jeweils zum 01.03. eines Jahres.
Nachfolgende Hundegruppen und Kreuzungen gelten als gefährliche Hunde:

1. American Staffordshire Terrier
2. Bullterrier
3. Pitbull Terrier

Wird nachträglich festgestellt, dass ein Hund gehalten, aber nicht angemeldet wurde, muss für den zurückliegenden Zeitraum ab dem Zeitpunkt der Hundehaltung die Steuer nachbezahlt werden! Unterlassene Meldepflicht kann laut Satzung mit einer Geldbuße geahndet werden.
Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Markranstädt, die einen oder mehrere Hunde halten, diese ordnungsgemäß bei der Stadt Markranstädt im Steueramt, Markt 11, anzumelden. Auskünfte erhalten Sie im Steueramt unter Tel.: 61100 oder 61101

Ines Hertzsch, Mitarbeiterin

Anmeldung zur Hundesteuer

Name/Anschrift des Hundehalters:

_____

_____

_____

Anzahl der Hunde: _____ Anmeldung ab: _____

Hunderasse: _____ Alter: _____

Bankverbindung für Abbuchungen und Erstattungen:

BLZ: _____ Konto: _____

Bankbezeichnung: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

FACHBEREICH III – BAU/LIEGENSCHAFTEN

Schkeuditzer Straße wird grüner

Begünstigt durch die kurze Winterpause, konnten am 26. Januar in der Schkeuditzer Straße vor der Fensterfront des neuen Bürgerrathausbereiches zwei Kasteneichen (Quercus Palustris H-Kastenform) gepflanzt werden. Neben der Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes haben diese großen Bäume klimatisierende Funktionen für das Bürgerrathaus. Ihre spezielle

Baumpflanzaktion in der Schkeuditzer Straße

Kronenform wirkt sich günstig auf die Verschattung der Glasfassade aus. Das dichte Blattwerk verhindert das Eindringen der Sonnenenergie und erhält dennoch die Transparenz des Bürgerrathauses. Darüber hinaus unterstreicht es die besondere Form des Bürgerrathauses inmitten der Bundesstraße. Die Reihe wird mit zwei Linden (Tilia Cordata Erecta) ab der Kreuzung der straßenbegleitenden Begrünung eröffnet und soll in Richtung Bahnübergang fortgeführt werden.

Dr.-Ing. Uta Richter, Fachbereichsleiterin

Wertstoffsammelstelle Frankenheim – Öffnungszeiten

In der aktuellen Informationsbroschüre der Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig 2011 werden falsche Öffnungszeiten für die Sammelstelle Frankenheim angegeben. Bitte beachten Sie, dass die Sammelstelle nicht zu den durch den Landkreis veröffentlichten falschen, sondern weiterhin mit nachfolgend angegebenen gewohnten Öffnungszeiten betrieben wird: **Samstag, 8.00 bis 12.00 Uhr**.

Dr.-Ing. Uta Richter, Fachbereichsleiterin

Alles verändert sich,
aber dahinter ruht ein Ewiges.
Johann Wolfgang von Goethe

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Ortsvorsteher, ehemaligen Stadtrat und engagierten Menschen

Helmut Wermke

der plötzlich im Alter von 60 Jahren verstorben ist.

Unser Mitgefühl gilt seinen hinterbliebenen Familienangehörigen.

Bürgermeisterin Carina Radon
im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Markranstädt, der Mitglieder des Stadtrates und der Ortschaftsräte

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DES LANDRATSAMTES LANDKREIS LEIPZIG

Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Sonderungsbehörde
Antrag-Nr.: 724/08

Bekanntmachung

Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – Sonderungsplan Nr. 4/2010 Teil 1

In der Stadt Markranstädt, Gemarkung Thronitz, Flur 3 (OT Döhlen), Flurstücke 61/37; 61/38 61/40; 61/47 bis 61/57; 61/59 bis 61/70; 61/72 (Teil1) ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215), zuletzt geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), eingeleitet worden.
Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch soll die Reichweite unvermessenen Eigentums und unvermessener Nutzungsrechte bestimmt werden und somit beleihungsfähige Grundstücke geschaffen werden.

Sonderungsbehörde ist das
Landratsamt Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Leipziger Straße 67, 04552 Borna

Der Entwurf des Sonderungsplanes Teil 1 sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen **vom 14.02.2011 bis 14.03.2011** in den Diensträumen des Vermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.
Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt:
Di 08:30 – 12:00 u. 13:30 – 18:00 Uhr
Do 08:30 – 12:00 u. 13:30 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr
Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz. Das Gleiche gilt für die Anmelder von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

gez. Scheithauer, Sachgebietsleiter

Verfahrens-
gebietskarte

KINDERTAGESSTÄTTE SPATZENHAUS

„Der Wald ist unser Haus“ – Projektbericht der Maulwurfgruppe des Spatzenhauses in Altranstädt

Anfang Oktober stiegen die Kinder der Maulwurfgruppe zusammen mit ihrer Erzieherin Frau Gropp in ein neues Projekt ein, bei dem sie den Wald in seinen zahlreichen Facetten als Welt voller Abenteuer mit allen Sinnen kennenlernen sollten. Also zogen unsere Kinder jeden Montag ausgerüstet mit wetterfester Kleidung, Bestimmungsbuch, Lupen und kleinen Sammelbeuteln für die vielen Fundstücke in die Altranstädter Grube. Dort ging es vor allem um das Sammeln von Naturmaterialien, aber auch um Spaß an der Bewegung an frischer Luft, zum Beispiel beim Herumtollen in den vielen bunten Blättern. Aber es sollte nicht bei dem kleinen Wald bleiben, sondern unsere Kinder und wir freuten uns auf einen speziellen Waldnachmittag im Wildpark. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Planung und deshalb kommen die aus Baumrinde gebastelten Waldfotoapparate erst im Februar zum Einsatz.

Die Engelchen der Maulwurfgruppe

Wieder zurück im Kindergarten stellte sich die Frage, was nun aus den wertvollen Sammelobjekten hergestellt werden könnte. Dabei hatte Frau Gropp einen unerschöpflichen Vorrat an Ideen, wie alle Familienmitglieder und Besucher an den Waldgeistern aus Rinde, Igelbrettern und Zapfenvögeln in den Zimmern unserer Kinder sehen können.
Aber natürlich hörte die Sammelwut nach Kindergartenschluss nicht auf und deshalb mussten auch wir Eltern einige Materialien beisteuern, damit beispielsweise ein Waldkonzert mit selbst gebastelten Windglocken, Windgeistern und Rasseln aufgeführt werden konnte.
Wenn nicht gebastelt wurde, verwandelten sich alle in kleine Waldgeister und Waldfeen und zogen durch das Spatzenhaus oder es wurde ein Fest für die Waldstoffkuscheltiere mit Waldgeisterlimonade organisiert oder beim Sport entstand ein Barfußweg aus Naturmaterialien.
Obwohl der Wald als typisches Projekt für den Herbst gilt, füllte Frau Gropp auch die gesamte Weihnachtszeit mit Aktivitäten rund um dieses Thema, zum Beispiel wurde ein Weihnachtsbaum mit kleinen Leckereien für die vielen Tiere vor dem Fenster des Gruppenzimmers aufgestellt und auch für den Baum im Zimmer entstand „natürlicher“ Weihnachtsschmuck. Den Höhepunkt bildete unsere Waldweihnacht unter freiem Himmel. Bei anhaltendem Schnee machten sich die kleinen Engel von uns begleitet auf den Weg durch den Naturgarten und fanden Stern für Stern, die weihnachtliche Aufgaben und Geschenke für Kinder und Eltern bereithielten.
Nachdem wir alle Herausforderungen gemeinsam gemeistert hatten, führte uns der letzte Stern zu Bratwürsten, Punsch und Glühwein. An dieser Stelle möchten wir Eltern uns noch einmal ganz herzlich bei Frau Gropp bedanken, die unseren Kindern eine naturnahe Bildung voller Enthusiasmus und viel Freude ermöglicht und immer wieder neue Ideen mit ihnen zusammen umsetzt.

A. Haugk im Namen der Eltern der Maulwurfgruppe

GRUNDSCHULE KULKWITZ

Projekttag – Unser Projekt „Schwarz auf Weiß“

Am Montag, dem 10.01.2011, erlebten wir Schüler der beiden 4. Klassen zwei außergewöhnliche Unterrichtsstunden. Frau Walter und Jennifer von der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt gestalteten zwei interessante Stunden zum Thema Papier. Wir erfuhren wie und woraus Papier hergestellt wird. Es hat uns sehr verblüfft, dass man für die Herstellung von 2 A4 Blättern 1 l Wasser benötigt.
Nach aller Theorie wurden wir selbst aktiv und durften 1 Blatt Papier schöpfen. Dazu zerrissen wir alte Zeitungen in kleine Schnipsel. Danach haben wir Wasser hinzugegeben und alles mit dem Mixer zu einem Brei verarbeitet.
Mit einem Sieb wurde das Papier geschöpft. Das angetrocknete Blatt lösten wir vorsichtig aus dem Sieb. Danach musste es weitertrocknen.
Am nächsten Tag konnten wir unser selbst geschöpftes Papier mit nach Hause nehmen.

Jenny Gartemann, Selina Kietz und Erik Schmidt aus der 4b

Die Schüler schöpfen Papier

Jugend braucht Zukunft

Jugend braucht Zukunft – unter diesem Motto stand die Woche vom 10.01. bis 14.01.2011 für die Klasse 8 b der Mittelschule Markranstädt. Im Rahmen der Berufsorientierung für unsere Mittelschüler hatten die Kinder dieser Klasse erstmalig die große Chance, an diesem Projekt der Mitteldeutschen Gasversorgung GmbH teilzunehmen. Täglich kam ein komfortabler Bus zur Schule in Markranstädt und holte die 23 Jungen und Mädchen ab. Dann ging es nach Halle zur Fa. MITGAS. Dort wurden wir schon von Herrn Blumenauer und Frau Kaupisch vom Bildungszentrum Energie/Ausbildungsstätte Halle (Saale) empfangen. Das Projekt konnte starten. Am Thema „Erneuerbare Energien“ (Energien der Zukunft) lernten die Schüler von der Pieke auf was es heißt, eine gelungene Arbeit auch entsprechend zu präsentieren. Ein Ausflug ins Wasserkraftwerk Bitterfeld am Mittwoch komplettierte das Programm. Und für unsere Schule auch nicht unwichtig war die tägliche Versorgung mit Getränken, Obst und einem reichhaltigen Mittagessen im Speisesaal der Fa. MITGAS.
Fachlich betreut von den bze-Mitarbeitern entwickelten die Jugendlichen in dieser Woche innovative Ideen für Produkte und Dienstleistungen der Energiewelt von Morgen.
Unser großer Tag kam am Freitag. Vor einem ausgewählten Publikum, darunter Herr Prautzsch von der MITGAS, Herr Krahnefeld von der enviaM, Herr Koller vom bze, der Bürgermeister von der Gemeinde Kabelsketal, Frau Helbig von der Stadt Markranstädt und Frau Ettelt, der Schulleiterin der Mittelschule Markranstädt, präsentierten die Schüler ihre Arbeiten.
Die Ergebnisse des Planspiels „Zukunft“, wie z. B. ein Solarauto, ein Schwebefahrzeug und ein Solarboot sowie das Modell der Gruppe Weltverbesserer, wurden von unseren Schülern in eindrucksvollen Präsentationen vorgestellt. Die Aufregung bei den Vorträgen war allen anzumerken und doch konnten die Jugendlichen nach einer Woche harter Arbeit zeigen, was sie gelernt hatten. Auch auf Fragen aus dem Publikum reagierten sie souverän. Die Woche Arbeit hatte sich gelohnt.
Mit einem leckeren Buffet wurden wir dann ins Wochenende entlassen und hoffen, dass dieses Projekt, welches auf zwei Jahre festgelegt ist, für uns bald in die nächste Phase geht. Vielen Dank noch an dieser Stelle an das Unternehmen MITGAS und das bze, die den Schülern gezielt erste Einblicke in wirtschaftliche und unternehmerische Zusammenhänge gewährten.

Jana Bürger, Lehrerin

Tom Söllner, Klasse 8 b, schreibt dazu: „Am Donnerstag machten wir das Planspiel. Wir sollten uns was für die Zukunft überlegen. Und darüber eine Präsentation anfertigen. Nun am Freitag war unser großer Tag. Erst machten wir Generalproben, dann ging es los. Wir mussten eine Präsentation halten. Und das vor sehr wichtigen Leuten. Alles in allem, es war eine tolle Woche.“

Skilager der Mittelschule Markranstädt

Jedes Jahr im Januar fahren die 7. Klassen der Mittelschule Markranstädt in das Skilager nach Oberwiesenthal. So auch in diesem Jahr. Nach einer lustigen Busfahrt bezogen wir unsere Zimmer und dann ging es los, uns unsere Skiausrüstung für die nächsten 3 Tage auszuleihen. Mit dem Sessellift fuhren wir den Fichtelberg hinauf, mussten aber selbst wieder runter laufen

Die Snowboarder

und das war ziemlich aufregend, denn von Laufen war da keine Spur. Alle sind auf dem Hosenboden runter gerutscht, auch unsere Begleiter.
In den folgenden Tagen konnte jeder mit Hilfe von Skilehrern wahlweise beim Abfahrtsski, Langlauf oder auf dem Snowboard aktiv sein. Zum Glück hatten wir immer die Möglichkeit, uns mit heißem Tee und Essen an der Fichtelbergbaude aufzuwärmen. Und so ging die Zeit viel zu schnell vorbei.
Den letzten Tag sind einige Schüler Hornschlitten gefahren. Leider konnten es nicht alle versuchen, da das Wetter dann nicht mehr mitspielte. Da haben sich unsere Lehrer aber schnell noch was einfallen lassen: Wir durften in einer Kerzenwerkstatt selber Kerzen ziehen und in einer Schauwerkstatt zuschauen, wie Weihnachtsschmuck oder Schwibbogen hergestellt werden.
Am Abend hatten wir Schüler aber noch ein Highlight. Denn es fand eine Abschlussparty mit Bowling, Disco und „Freilimo“ statt.
Diese Woche war ein sehr schönes Erlebnis und dafür danken wir auch den Sportlehrern Herrn Böttcher und Herrn Eberlein sowie den begleitenden Eltern Frau Wiehe und Herrn Pfeifer und Klassenlehrern Frau Fohgrub, Frau Böttger und Herrn Pfefferkorn.
Am Freitag fuhren wir mit vielen schönen Eindrücken und ein paar blauen Flecken wieder nach Hause, wo unsere Familien neugierig warteten, um die spannende Geschichte dieser Woche zu hören.

Katharina Daniel, Klasse 7a

DANK DER LEIPZIGER KINDERSTIFTUNG AN DIE MITTELSCHULE MARKRANSTÄDT

Der Spendenaufruf der Leipziger Kinderstiftung in einigen Printmedien im Oktober 2010 wurde auch in Markranstädt erhört. Initiiert von Frau Lieberodt wurden alle Kinder der Mittelschule Markranstädt aufgerufen, sich daran zu beteiligen.
Kaum zu glauben, auf diese Weise kam durch Schüler, Eltern und Lehrer ein Kleintransporter voll mit Spielsachen, Plüschtieren, Büchern, CD´s und vielen anderen Sachen zusammen.
Die Leipziger Kinderstiftung bedankt sich bei allen, die zum Erfolg dieser Aktion beigetragen haben. Jeder, der hier etwas von sich abgegeben hat, hat zu Weihnachten Kinderaugen strahlen lassen, denn der Weihnachtmann war durch die große Spendenbereitschaft auch in Familien zu Gast, in denen das Kaufen von Weihnachtsgeschenken nicht auf der Tagesordnung stehen kann.

Vielen Dank!

Ihre Leipziger Kinderstiftung

LEIPZIGER KINDERSTIFTUNG

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

MARKRANSTÄDTER CARNEVAL CLUB E. V.

Auf zum tollen Karnevalswochenende mit dem MCC!

Vom 3. bis 5. März 2011 feiert der MCC in der Stadthalle die 51. Karnevalsession unter dem Motto „Der MCC verleiht Flügel“.
Was bereits im November begann, soll nun weiter fortgeführt werden. Die mitwirkenden Gruppen werden wie in jedem Jahr wieder versuchen, unterhaltsame und niveauvolle Abende in die Stadthalle zu bringen. Das Outfit der Halle hat sich in den letzten Jahren ständig verbessert, so dass man nur staunen kann, was in einer Sporthalle alles möglich ist. An dieser Stelle möchten wir uns einmal bei den vielen Markranstädter Firmen bedanken, die uns in vielfältiger Weise dabei unterstützen. Auch unsere neue Band „VS Company“ hat die Premiere im November super gemeistert und vor allem in den späten Abendstunden gemeinsam mit der „GL-UT Discothek“ für super Stimmung gesorgt. Die 11. Weiberfastnacht am 03. März wird sicher wieder für unsere Frauen ein Höhepunkt des Jahres werden. Die große Resonanz zeigt sich auch darin, dass die Veranstaltung bereits Anfang Januar restlos ausverkauft war. Am 04. März findet der dritte Jugendkarneval des MCC statt. Mittlerweile ist diese Veranstaltung unter den Jugendlichen in unserer Stadt richtig angekommen. Es erstaunt schon, mit welchem Idealismus auch Karneval unter Jugendlichen geht. Allein die Kostüme der letzten beiden Jahre waren richtig Klasse. Unsere große Abendveranstaltung am 05. März wird dann der Höhepunkt der tollen Tage mit dem MCC. Wer noch keine Karten für den Jugendkarneval oder die Abendveranstaltung hat, kann diese bei Reik Schneiderheinze im Optikergeschäft (solange es noch welche gibt) in den Markt-Arkaden erwerben.
Am 26. Februar gastiert der MCC im Leipziger Stadtteil Gohlis in der Gaststätte „Zur Seilbahn“. Wie auch schon in den letzten Jahren möchte der MCC sein Programm auch außerhalb von Markranstädt aufführen und präsentieren.
Wir alle freuen uns auf eine schöne Zeit mit dem MCC sowie auf lange und stimmungsvolle Abende in einer toll dekorierten Stadthalle.

Die Funkengarde in Aktion

Micha Unverricht, MCC - OHO

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB
TILO LEHMANN
– Dachdeckermeister –
Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt
OT Frankenheim
Tel.: (0341) 9420101
Fax: (0341) 9449901 4
Leistungsverbund Mitglied der Dachdecker-Innung
- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

MARKRANSTÄDTER KINDERFESTVEREIN E. V.

... lädt zur Mitgliederversammlung

Der Markranstädter Kinderfestverein e.V. wünscht allen Markranstädter Bürgern und Bürgerinnen ein gesundes neues Jahr 2011. Wir hoffen, Sie hatten frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und sind gut ins Jahr 2011 „gerutscht".

An dieser Stelle sei ein Rückblick über das Vereinsjahr 2010 gestattet:
Der Vorstand des Markranstädter Kinderfestvereines e.V. hat bereits im Sommer 2010, nach dem 135. Kinderfest und der Sommerpause, mit den Vorbereitungen des 136. Kinderfestes 2011 begonnen.
Als erstes erfolgte natürlich die „Manöverkritik". Was lief gut und wo kann oder muss etwas verbessert bzw. verändert werden. Als erstes fällt einem da der Fackelumzug ein, dessen Absage ein ansonsten sehr schönes und auch wieder erfolgreiches Kinderfest überschattete.
Hierzu sei kurz bemerkt, dass die Absage des Fackelumzuges eine Entscheidung des Vorstandes des Markranstädter Kinderfestvereines e.V. war. Wir sahen uns aufgrund der Kürze der Zeit (eineinhalb Wochen vor dem Kinderfest) weder finanziell noch organisatorisch in der Lage, die gewünschten Auflagen des Landratsamtes Landkreis Leipzig zu erfüllen, welche eine sichere Durchführung des Fackelumzuges gewährleisten sollen.
Auch mit Hilfe der Stadtverwaltung war es so kurzfristig nicht möglich, die notwendige Genehmigung zu erhalten, da es immer wieder darauf hinaus lief, dass die Polizei keinen Beamten zur Begleitung des Fackelumzuges abstellen konnte und ansonsten eine Absperrung der Bundesstraßen erfolgen muss.
Hierzu sei kurz angemerkt, dass wir uns bereits mit der Stadtverwaltung Markranstädt in Gesprächen zum Ablauf der Umzüge in 2011 befinden, damit diese Absage eine Ausnahme bleibt.

Ansonsten fanden die Veranstaltungen wie geplant statt und waren sehr zahlreich besucht. Stellvertretend ist hier zu nennen der Bandwettbewerb, der Heimatabend, der Festumzug, die Musikshow, die Kinderveranstaltung im Bad, das bunte Treiben auf der Festwiese ...
An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern und Besuchern des Kinderfestes bedanken, ohne deren Beteiligung ein erfolgreiches Kinderfest nicht möglich wäre.
Bleibt zu sagen, dass die Vorbereitungen des 136. Kinderfestes im vollen Gange sind und wir hoffen, Sie auch dieses Jahr wieder auf dem Kinderfest in Markranstädt begrüßen zu dürfen.

Wie jedes Jahr beginnt auch dieses „Vereinsjahr 2011" mit der Jahresmitgliederversammlung, zu welcher wir alle Mitglieder herzlich einladen:

Jahresmitgliederversammlung des Markranstädter Kinderfestverein e.V.:

Termin:	09. März 2011 um 18.00 Uhr
Ort:	Räume des Kinderfestvereins in der Ziegelstr. 12 in Markranstädt
Teilnehmer:	Mitglieder des Markranstädter Kinderfestverein e.V.
Tagesordnung:	1. Begrüßung 2. Bericht des Vorstandes 3. Bericht des Schatzmeisters 4. Bericht der Revisionskommission 5. Entlastung des Vorstandes für das Kalenderjahr 2010 6. Stand der Vorbereitung zum 136. Kinderfest 7. Sonstiges

Andrea Teuscher, Vorsitzende

SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.

SCHACHKLUB GROSSLEHNA E. V.

Ein knapper Sieg für die Großlehnaer Frauen

Die fünfte Runde der Schachbundesliga führte die Großlehnaer Frauen an einen Ort mit allerbesten Erinnerungen. Im Großlehnaer Feuerwehrgebäude gelang vor vielen Jahren der damals sensationelle Aufstieg in die höchste Klasse des deutschen Frauenschachs.
Inzwischen gehört die Mannschaft zum erweiterten Favoritenkreis der Liga und die Erwartungen sind höher. Auch in der Einzelrunde dieser Saison gegen den Reisepartner SC Leipzig-Gohlis sprach die Papierform für Großlehna, aber die gegnerische Mannschaft ist ausgeglichen besetzt und war in den vergangenen Jahren immer eine große Hürde.
Auch in diesem Jahr ging es spannend zu. Eva Kulovana und Carmen Voicu gewannen ihre Partien sicher und machten die Niederlage von Martina Skogvall wett.
In der Zeitnotphase entschieden sich dann zwei weitere Partien. Verena Nagel verdarb ihre gute Partie bei knapper Zeit, dafür kam Kristyna Havlikova durch einen groben Fehler ihrer Gegenspielerin zum Punktgewinn. Nun stand es 3 : 2 für Großlehna und ein halber Punkt reichte für den Mannschaftssieg. Den holte Joanna Dworakowska am ersten Brett, als ihre Gegnerin mit ihren Gewinnversuchen nicht zum Erfolg kam. Jetzt liegt die Mannschaft im Mittelfeld und kann in der nächsten Doppelrunde gegen die Tabellennachbarn Mainz und Mülheim versuchen, den Anschluss an die Spitze zu halten.
Der Meistertitel dürfte den Spielerinnen der OSG Baden Baden kaum noch zu nehmen sein.

Tabelle nach der fünften Runde

1.	OSG Baden Baden	18 : 0 22
2.	Rodewischer Schachmiezen	7 : 3 19
3.	SV Chemie Guben	7 : 3 17
4.	USV Volksbank Halle	6 : 2 13
5.	SC Bad Königshofen	5 : 5 19
6.	SV Mülheim-Nord 1931	5 : 5 16
7.	**SK Großlehna**	**5 : 5 15,5**
8.	Hamburger SK 1830	5 : 3 13,5
9.	TSV Schott Mainz	4 : 6 10,5
10.	SC Leipzig Gohlis	3 : 7 14
11.	Karlsruher SF 1853	1 : 9 7
12.	SAV Torgelow	0 : 10 7,5

Heiko Hübner

BERATUNGSSTELLE DURCHBLICK

Der nächste Aktionskreis „Modernes Markranstädt – barrierefrei?!“ findet am **23. Februar 2011, 17.30 Uhr im offenen Treff des Mehrgenerationenhauses** statt.
Gesucht sind couragierte Bürgerinnen und Bürger, die gemeinsam etwas verändern und sich konstruktiv einbringen wollen. Wünsche, Vorschläge und Mitarbeit zum Thema sind gefragt. Wir treffen uns regelmäßig am letzten Mittwoch im Monat, jeweils 17.30 Uhr. Unter anderem wollen wir eine Stadt–(Foto-)–Safari von Betroffenen für Betroffene vorbereiten. Sie sind zum o. g. Termin herzlich eingeladen.
Erreichbar ist der Aktionskreis über Lutz Gatter, Telefon 0341 9419060 oder über DURCHBLICK, Allgemeine Beratungsstelle Markranstädt, Tel. 034205 699780

STADTBIBLIOTHEK

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist wieder neuer Lesestoff eingetroffen, den wir Ihnen empfehlen möchten.
Barbara Wood „Dieses goldene Land“
Aus der Enge des viktorianischen England flieht die Arzttochter Hannah in die Weiten Australiens. Schon auf der Überfahrt begegnet sie dem Naturforscher Neal, der eine Expedition in die unerforschten Regionen des fünften Kontinents führen will. Dort taucht er ein in die mystische Welt der Aborigines. Während Hannah noch um eine Rückkehr bangt, gerät sie selbst in die Hände von rauen Schatzsuchern. Mit ihnen zieht sie mitten hinein in das Herz der Wildnis ... Vor der beeindruckenden Kulisse der ungezähmten Landschaft Australiens sucht Hannah nach ihrer Bestimmung. (Quelle: Amazon)
Kerstin Gier: „Smaragdgrün“
Gwendolyn ist am Boden zerstört. War Gideons Liebesgeständnis nur eine Farce, um ihrem großen Gegenspieler, dem düsteren Graf von Saint Germain, in die Hände zu spielen? Fast sieht es für die junge Zeitreisende so aus. Doch dann geschieht etwas Unfassbares, das Gwennys Weltbild einmal mehr auf den Kopf stellt. Für sie und Gideon beginnt eine atemberaubende Flucht in die Vergangenheit. Rauschende Ballnächte und wilde Verfolgungsjagden erwarten die Heldin wider Willen und über allem steht die Frage, ob man ein gebrochenes Herz heilen kann ... (Quelle: Amazon)
Sandra Brown „Süßer Tod“
Nichts brennt so heiß wie die Rache! Sie kann sich an nichts erinnern: Die Journalistin Britt Shelley wacht im Bett neben dem Polizisten Jay Burgess auf, der durch seinen Einsatz bei einem Feuer vor sieben Jahren zum Helden wurde. Aber sie weiß nicht, wie sie dort gelandet ist und warum Jay tot neben ihr liegt ... Britt gerät schnell ins Visier der Polizei, doch gefährlicher sind ihre anderen Verfolger. Allen voran der Ex-Feuerwehrmann Raley Gannon. Er war es, der bei dem Feuer damals Verdächtigtes fand – und dann alles verlor: seinen Job, seinen guten Ruf, seine Verlobte. Seitdem sinnt er auf Rache – und dazu braucht er Britt. Kurzerhand kidnappt er die junge Reporterin, um sie zu verhören. Doch plötzlich werden Britt und Raley gemeinsam zum Ziel von sehr mächtigen Feinden. Eine abenteuerliche Flucht beginnt ...

Wir wünschen spannende Lesestunden.

Ihre Petra Stiehler, Bibliothekarin

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

12.02./13.02.2011 9.00 – 11.00 Uhr	Dr. med. dent. Matthias Fröhlich Bahnhofstraße 15, Großlehna Tel. 034205/88031
19.02./20.02.2011 9.00 – 11.00 Uhr	Dipl.-Stom. Dieter Dürrschmidt An der alten Post 3, Miltitz Tel. 0341/9413182
26.02./27.02.2011 9.00 – 11.00 Uhr	Dr. med. dent. Christine Vitzthum Großmiltitzer Straße 25, Leipzig Tel. 0341/9419421
05.03./06.03.2011 9.00 – 11.00 Uhr	Dipl.-Stom. Heiko Goebel Lützner Str. 1, Markranstädt Tel. 034205/88248

JUGENDBEGEGNUNGSZENTRUM MARKRANSTÄDT

Es geht voran.

Wir renovieren noch, doch in den ersten vier Wochen ist schon einiges im Jugendbegegnungszentrum Markranstädt passiert und die Räume werden lebendig. Natürlich gestalten vor allem die Jungs ordentlich mit. Der Tischtennis- sowie der Playstation-Spiele-Raum formten sich nach den Vorstellungen ihrer Hauptnutzer. Auch ein Band-Proberaum wurde eingerichtet und wird seither rege genutzt. Ein neues Dartspiel sowie ein Billardtisch erweitern das Freizeitangebot und eignen sich hervorragend für kleine Turniere. Der Jugendclub erfreut sich täglich regen Zulaufs, Jungs und Mädchen, Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 22 Jahren. Damit auch andere Interessierte den Club und seine Angebote kennenlernen, wird es am 19. März 2011 ab 14.00 Uhr einen Tag der offenen Tür geben. Die Einrichtung sowie die neue Leitung kann dabei in Augenschein genommen werden. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Die Clubleitung

Malvin bei der Ausgestaltung des Playstationraums. Tommy und Fabian streichen den Tischtennisraum

ORTSCHAFT RÄPITZ

„Dorfladen im Ortsteil Räpitz“

Hiermit laden wir für Mittwoch, den 23. Februar 2011 um 19.30 Uhr in den Saal der Gaststätte „Grüner Baum“ im Ortsteil Schkeitbar, Räpitzer Straße 35 zur öffentlichen Informationsveranstaltung herzlich ein.
Ist es möglich, den seit ca. einem Jahr geschlossenen Lebensmittelladen im Ortsteil Räpitz (ehem. Konsum) wieder zu eröffnen und erfolgreich zu betreiben?
Zu diesem Thema haben wir Herrn Wolfgang Gröll, Fachberater für Dorfläden, zum Vortrag eingeladen. Herr Gröll begleitet seit mehr als 16 Jahren erfolgreich Gründungen von Dorfläden in ganz Deutschland.

- Wie ist die gesamte Lebensmittelhandelsstruktur in Deutschland aufgebaut?
- Welche Erfolgsfaktoren garantieren das Überleben eines Dorfladens?
- Wer kommt als Lieferant für unseren Dorfladen möglicherweise in Frage?
- Welche Betreibermodelle haben in der Praxis eine Chance?
- Kann ein Dorfladen preislich mit den Discountern mithalten – und wenn „Ja“ – wie?

Bitte erscheinen Sie zahlreich. Sie erwartet ein sehr informativer Abend. Nach dem Vortrag wollen wir zusammen mit den interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern aus Räpitz, Schkölen, Schkeitbar, Meyhen, Thronitz und Umgebung die weitere Vorgehensweise erörtern.

Es laden recht herzlich ein:
Der Ortschaftsrat Räpitz

Roland Vitz, Ortsvorsteher

Wir suchen zur Festeinstellung:
E-Monteure m/w
Elektriker m/w
Mechatroniker m/w
für bundesweiten Einsatz
Führerschein und PKW sind von Vorteil!

PARTNER Industriemontage

Wir bieten:
Tarifliche Bezahlung **plus** Fahrgeld, Verpflegungsmehraufwand sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld u. v. m.

PARTNER Industriemontage GmbH & Co. KG
Holzhäuser Straße 120 | 04299 Leipzig
Tel.: 0341 8654725 www.partner-industriemontage.de

ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE

Kontakt und Ansprechpartner:
telefonisch: Uwe Wenzel, 0151 28216080
DRUCKHAUS BORNA, 03433 207328
per E-Mail: uwe.wenzel@druckhaus-borna.de
misj@druckhaus-borna.de

AWM
Autowelt Markranstädt
Oststraße 2a
(hinter Tankstelle + Netto)
04420 Markranstädt

Autohandel für Neu- und Gebrauchtwagen + Werkstatt für alle Fabrikate

- Reparaturservice / Mechanik
- Unfallinstandsetzung / Lackierung
- Autoglas-Service
- Reifendienstservice
- Achsvermessung
- Klimaanlagenservice
- DEKRA/AU-Prüfung

Nutzen Sie die
SPAR-KNALLER
bei AUTOWELT MARKRANSTÄDT

Bei Vorlage dieser GUTSCHEINE erhalten Sie die Werkstattangebote zum Sonderpreis.

75 € sparen
bei Wechsel einer Frontscheibe

Kostenlose Steinschlagreparatur
bei bestehender Teilkasko

HU/AU + Inspektion*
(*zzgl. Material) **99 €**

Werkstatt-Hotline 034205 417374

Zuverlässige Austräger gesucht!

Für die monatliche Verteilung des Markranstädter Stadtjournals „Markranstädt informativ“ suchen wir für Markranstädt und seine Ortsteile sowie Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig zuverlässige Austräger. Auch für Urlaubs- oder Krankheitsvertretung werden jederzeit Austräger benötigt.

Haben Sie Interesse?

Bewerbungen (bitte nur schriftlich) per Post an:
DRUCKHAUS BORNA,
z. Hd. Frau Fiedler,
Abtsdorfer Straße 36,
04552 Borna

oder per Mail an:
jana.fiedler@druckhaus-borna.de

MEHRGENERATIONENHAUS MARKRANSTÄDT

Mehrgenerationenhaus Markranstädt
Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt
Telefon. 034205 449941, Fax. 034205 449951
E-Mail. f.hartmann@vhsleipzigerland.de /
g.thim@vhsleipzigerland.de
Internet. www.mehrgenerationenhaeuser.de/markranstaedt

Öffnungszeiten.
Mo - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Büro-Sprechzeiten.
Mo, Do. 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Mehr Generationen Haus

Monatsplan für Februar / März 2011

Regelmäßige und offene Angebote

montags	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung
	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Kaffeeklatsch am Montag
	16.30 Uhr - 18.00 Uhr	Wir machen Theater
dienstags	08.00 Uhr - 12.00 Uhr/	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	
	09.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bewerbungswerkstatt im MGH
	15.00 Uhr - 17.00 Uhr	**Billardnachmittag (NEU ab 01.03.11!)**
	16.30 Uhr - 18.00 Uhr	Schreibwerkstatt: Feder trifft Farbe
mittwochs	09.00 Uhr - 10.30 Uhr	Näh-Workshop „Te✂tilchirurgie ®“
	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung
	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Spiele-Nachmittag mit Rommé-Club
	15.45 Uhr - 18.00 Uhr	Offenes Atelier: Malerei und Grafik
donnerstags	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen
	09.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bewerbungswerkstatt im MGH
	15.00 Uhr - 17.00 Uhr	Medienwerkstatt für Jung und Alt
	15.30 Uhr - 17.00 Uhr	Bastelnachmittag
	17.00 Uhr - 18.00 Uhr	Wellness im MGH – Sportübungen kombiniert mit Atemtechniken u. Entspannung
freitags	09.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schnatterinchen-Frühstück mit Sing- und Spielkreis
		„Klitzeklein“: offener Spiel- und Frühstückstreff
	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	„Das tut mir gut“ – Gespräche für das Wohlbefinden
täglich	11.00 Uhr - 18.00 Uhr	Internetcafé

Veranstaltungen

14.02.11	15.00 Uhr - 19.00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (tel. Voranmeldung: 0341 3586624)
21.02.11	15.00 Uhr - 19.00 Uhr	Rentenberatung: Versichertenältester Stephan Nüßlein (tel. Voranmeldung: 0341 3586624)
23.02.11	17.30 Uhr - 19.30 Uhr	Aktionskreis „Modernes Markranstädt barrierefrei“
24.02.11	15.00 Uhr - 17.00 Uhr	Computerclub
	15.00 Uhr	Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen (nach Voranmeldung!)
28.02.11	15.00 Uhr - 19.00 Uhr	Seniorenfasching (bitte anmelden!)
02.03.11	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	Singen im Mehrgenerationenhaus
03.03.11	14.00 Uhr - 15.30 Uhr	Gedächtnistraining
09.03.11	16.00 Uhr - 17.00 Uhr	Sprachencafé „a cup of coffee“
	18.00 Uhr - 20.00 Uhr	Familienstammtisch
10.03.11	15.00 Uhr - 17.00 Uhr	Computerclub

Neue Präsentation der LVB für Senioren am 17.03.11

Die LVB werden am Donnerstag, dem 17.03.2011 um 15 Uhr im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses ihre neueste Präsentation unter dem Motto „Geschichte der Leipziger Bimmel“ vorstellen. Erleben Sie einen Blick in die Vergangenheit mit Bildern historischer Bahnen, Busse, Fahrscheine und Zahlboxen. Gleichzeitig informieren die Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe über die neuesten technischen Entwicklungen für Fahrgäste und beantworten gern alle Fragen zum öffentlichen Personennahverkehr in Markranstädt und Leipzig.

Markranstädter auf Reisen – Reisebilder vorgestellt

„Der Sachse liebt das Reisen sehr“ sang einst Jürgen Hart. Dass dies auch für die Markranstädter gilt, sei hier mal mit ziemlicher Sicherheit angenommen. Und dass dabei jede Menge Fotos entstehen, macht schon die moderne Technik möglich.
Sollten Sie auf Reisen mehr als nur Schnappschüsse für das eigene Familienalbum machen, also Fotografien von Land und Leuten gern auch andern zeigen, dann möchte ich Sie dafür begeistern.
Im Mehrgenerationenhaus Markranstädt finden Sie eine Möglichkeit, Ihre Reisebilder öffentlich vorzustellen. Erzählen Sie darüber hinaus den Gästen des Abends, was Sie in nah und fern erlebt haben.
Sollte Ihnen die Idee gefallen, wenden Sie sich bitte an Frank Hartmann unter 034205 449941.

VERANSTALTUNGSKALENDER FEBRUAR / MÄRZ

Die Stadt mit gutem Ton.

Februar 2011

Karneval mit dem KCC in Kulkwitz | Gasthof „Grüne Eiche“
19.02. | 19.00 Uhr | Kulkwitzer Carneval Club e. V.

2. Fasching mit den Stammtischlern | Filmriss Markranstädt
19.02. | 19.11 Uhr | Stammtischler Markranstädt e. V.

Rentnerkarneval mit dem KCC Kulkwitz | Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz
20.02. | 15.00 Uhr | Kulkwitzer Carneval Club e. V.

Rentnerfasching mit den Stammtischlern | Filmriss Markranstädt
20.02. | 15.11 Uhr | Stammtischler Markranstädt e. V.

Fußball SSV Markranstädt vs. VFC Plauen II | Stadion Am Bad
20.02. | 14.00 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

2. Männerfastnacht im Filmriss | Filmriss Markranstädt
25.02. | 20.00 Uhr | Stammtischler Markranstädt e. V.

Karneval mit dem KCC Kulkwitz | Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz
26.02. | 19.00 Uhr | Kulkwitzer Carneval Club e. V.

Gymnastik für Senioren | Stadthalle
montags | 15.00 – 16.00 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

März 2011

Kegeln für Senioren | Gasthof „Grüne Eiche“
01.03. | 13.00 Uhr | Seniorenrat Markranstädt

Gedächtnistraining für Senioren | Mehrgenerationenhaus
03.03. | 14.00 Uhr | Seniorenrat Markranstädt

Weiberfastnacht MCC e. V. | Stadthalle
03.03. | 19.11 Uhr | Markranstädter Carneval Club e. V.

Jugendkarneval des MCC e. V. | Stadthalle
04.03. | 19.11 Uhr | Markranstädter Carneval Club e. V.

Karneval mit dem KCC in Kulkwitz | Gasthof „Grüne Eiche“
05.03. | 19.00 Uhr | Kulkwitzer Carneval Club e. V.

Karneval MCC e. V. | Stadthalle
05.03. | 19.11 Uhr | Markranstädter Carneval Club e. V.

Damen-Handball Sachsenliga SC Markranstädt vs. USV TU Dresden | Sportcenter
05.03. | 19.00 Uhr | SC Markranstädt e. V.

Kinderkarneval mit dem KCC in Kulkwitz | Gasthof „Grüne Eiche“
06.03. | 14.00 Uhr | Kulkwitzer Carneval Club e. V.

Rosenmontagsparty mit den Stammtischlern | Filmriss
07.03. | 19.30 Uhr | Stammtischler Markranstädt e. V.

Handarbeit bei Kaffee und Kuchen für Senioren | Seniorenheim „Im Park“
09.03. | 14.00 Uhr | Seniorenrat Markranstädt

Damen-Handball Sachsenliga SC Markranstädt vs. HSG Neudorf/Döbeln | Sportcenter
12.03. | 19.00 Uhr | SC Markranstädt e. V.

mega memory®-Tag mit Gregor Staub | Stadthalle
28.03. | Grundschule Markranstädt

Gymnastik für Senioren | Stadthalle
montags | 15.00 – 16.00 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Leipziger SEENLAND Journal

Die ganze Region kompakt – informativ – aktuell

In der Ausgabe 1/2011 finden Sie auf insgesamt 76 Seiten:

- interessante touristische Beiträge
- den Kulturentdecker mit übersichtlichem Veranstaltungskalender
- die Sonderbeilage Heiraten

Kostenfrei erhältlich in den Touristinformationen, den Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern sowie in kulturellen Einrichtungen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Liebe Seniorinnen und Senioren der Stadt Markranstädt und der Ortsteile,

ich möchte Ihnen recht herzlich auch im Namen des Stadtrates, des Ortschaftsrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie des Seniorenrates zum Geburtstag gratulieren und wünsche Ihnen für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Carina Radon, Bürgermeisterin

Februar

15.02.

Frau	Ingeborg Juwig	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau	Gertrud Kratzsch	Quesitz	83. Geburtstag
Frau	Rita Zeising	Markranstädt	83. Geburtstag
Herr	Martin Oberle	Markranstädt	81. Geburtstag
Herr	Heinz Schubert	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr	Georg Frank	Quesitz	70. Geburtstag

16.02.

Frau	Herta Bornitz	Markranstädt	84. Geburtstag
Herr	Eberhard Sternberg	Schkölen	83. Geburtstag
Herr	Johann Kotzinger	Markranstädt	82. Geburtstag
Herr	Kurt Schachler	Markranstädt	78. Geburtstag

17.02.

Frau	Marieanne Teichmann	Markranstädt	90. Geburtstag
Herr	Gerhard Morenz	Markranstädt	86. Geburtstag
Herr	Edgar Seidel	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau	Marga Welz	Großlehna	80. Geburtstag
Herr	Rudolf Müller	Seebenisch	76. Geburtstag
Frau	Marianne Zschoch	Markranstädt	70. Geburtstag

18.02.

Frau	Agnes Grabarek	Großlehna	86. Geburtstag
Frau	Gertrud Spitzer	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau	Walli Steinkopf	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau	Gerda Kurzhals	Großlehna	80. Geburtstag
Frau	Zilla Schneider	Großlehna	76. Geburtstag

19.02.

Frau	Irene Müller	Schkölen	88. Geburtstag
Herr	Hugo Ronke	Markranstädt	87. Geburtstag
Frau	Norma Weber	Markranstädt	82. Geburtstag
Herr	Horst Oettich	Altranstädt	81. Geburtstag
Herr	Alfred Nieswandt	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr	Albert Parnitzke	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr	Klaus Michel	Markranstädt	70. Geburtstag
Herr	Horst Rother	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau	Sigrid Wetzig	Markranstädt	70. Geburtstag

20.02.

Frau	Käthe Erfurt	Markranstädt	89. Geburtstag
Frau	Henny Mette	Großlehna	78. Geburtstag
Herr	Hans Schulze	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr	Ralf Hengst	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr	Joachim Wenzel	Großlehna	76. Geburtstag

21.02.

Frau	Else Jungnickel	Großlehna	96. Geburtstag
Frau	Hildegard Kluge	Markranstädt	92. Geburtstag
Frau	Eleonore Hoffmann	Markranstädt	90. Geburtstag
Frau	Hildegart Heyne	Markranstädt	88. Geburtstag
Frau	Gisela Kurzhals	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau	Ingrid Schulze	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau	Elfriede Kühne	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau	Rita Schmidt	Großlehna	75. Geburtstag

22.02.

Frau	Erika Jahn	Markranstädt	88. Geburtstag
Herr	Volkmar Billhardt	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau	Inge Gummlich	Markranstädt	79. Geburtstag
Herr	Kurt Manewald	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau	Hildegard Klein	Markranstädt	78. Geburtstag
Herr	Friedrich Schatz	Markranstädt	78. Geburtstag
Frau	Helgard Rothe	Schkölen	77. Geburtstag
Frau	Renate Kanefke	Altranstädt	75. Geburtstag
Frau	Gertrud Neubert	Markranstädt	70. Geburtstag

23.02.

Frau	Elsa Zimmermann	Markranstädt	91. Geburtstag
Frau	Rita Lamers	Seebenisch	75. Geburtstag

24.02.

Frau	Ida März	Altranstädt	85. Geburtstag
Frau	Ingeborg Albrecht	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau	Anna Milter	Markranstädt	81. Geburtstag
Herr	Albert Rau	Göhrenz	79. Geburtstag
Herr	Günter Langhans	Großlehna	70. Geburtstag

25.02.

Frau	Helga Ernst	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau	Siegrid Waidlich	Markranstädt	82. Geburtstag

26.02.

Frau	Lieselotte Neumann	Markranstädt	91. Geburtstag
Frau	Irmgard Werner	Markranstädt	89. Geburtstag
Frau	Else Fischer	Markranstädt	87. Geburtstag
Herr	Harri Christel	Altranstädt	82. Geburtstag
Frau	Elvira Gall	Altranstädt	81. Geburtstag
Frau	Ruth Schulz	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau	Sigrid Dyck	Markranstädt	79. Geburtstag
Herr	Harry Worreschk	Göhrenz	76. Geburtstag
Herr	Johannes Herforth	Frankenheim	75. Geburtstag

27.02.

Herr	Rolf Kunze	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau	Ingeborg Bünemann	Markranstädt	81. Geburtstag
Herr	Claus Bartel	Markranstädt	80. Geburtstag
Herr	Leander Kozitza	Kulkwitz	78. Geburtstag
Herr	Herbert Panster	Altranstädt	76. Geburtstag

28.02.

Frau	Herta Sende	Altranstädt	96. Geburtstag
Frau	Lucie Gollmann	Markranstädt	91. Geburtstag
Herr	Alfred Schamal	Altranstädt	83. Geburtstag
Herr	Werner Koffent	Markranstädt	76. Geburtstag
Herr	Fabian Seidel	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau	Gerda Michel	Markranstädt	70. Geburtstag

29.02.

Frau	Anita Schmidt	Großlehna	79. Geburtstag

März

01.03.

Frau	Ella Möbius	Markranstädt	96. Geburtstag
Herr	Rudolf Schulze	Großlehna	86. Geburtstag
Frau	Lia Krebel	Räpitz	80. Geburtstag

02.03.

Herr	Willi Rempe	Altranstädt	98. Geburtstag
Frau	Ursula Heinel	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau	Helga Schmiedel	Markranstädt	83. Geburtstag
Frau	Gertrud Fach	Seebenisch	81. Geburtstag
Herr	Gerhard Schneider	Großlehna	81. Geburtstag
Herr	Josef Frömter	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau	Waltraud Klimpke	Altranstädt	77. Geburtstag
Frau	Hildegard Gerhardt	Markranstädt	70. Geburtstag

03.03.

Frau	Käthe Eberhardt	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau	Edith Kämmer	Markranstädt	83. Geburtstag
Herr	Klaus Schröder	Gärnitz	80. Geburtstag
Frau	Ruth Scheibe	Göhrenz	79. Geburtstag
Frau	Jutta Zurek	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau	Margot Royss	Altranstädt	76. Geburtstag
Frau	Gertraud Grüner	Markranstädt	75. Geburtstag
Frau	Isolde Scholz	Frankenheim	75. Geburtstag

04.03.

Frau	Charlotte Richter	Markranstädt	97. Geburtstag
Frau	Elly Mehlhorn	Markranstädt	93. Geburtstag
Frau	Waltraut Janus	Lindennaundorf	91. Geburtstag
Frau	Lisbeth Steinbach	Markranstädt	82. Geburtstag
Frau	Magdalena Mittag	Großlehna	80. Geburtstag
Herr	Walter Apel	Markranstädt	77. Geburtstag
Herr	Dieter Kühn	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau	Henriette Graneist	Altranstädt	75. Geburtstag
Herr	Rolf Hönlein	Seebenisch	75. Geburtstag
Herr	Wilfried Kusch	Frankenheim	75. Geburtstag
Herr	Eberhard Stenzel	Gärnitz	75. Geburtstag
Herr	Jürgen Uhlig	Altranstädt	70. Geburtstag

05.03.

Herr	Josef Schindler	Markranstädt	90. Geburtstag
Frau	Käthe Weniger	Markranstädt	86. Geburtstag
Herr	Heinz-Rudolf Wulff	Göhrenz	70. Geburtstag

06.03.

Frau	Ruth Ratzsch	Thronitz	84. Geburtstag
Frau	Ursula Büchner	Göhrenz	80. Geburtstag
Frau	Hildegard Walter	Markranstädt	79. Geburtstag
Frau	Anneliese Zschoch	Kulkwitz	79. Geburtstag

07.03.

Frau	Margareta Stock	Markranstädt	96. Geburtstag
Frau	Ingeborg Bilke	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau	Edith Weber	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau	Eva Adolph	Markranstädt	82. Geburtstag
Herr	Josef Kovar	Markranstädt	82. Geburtstag
Herr	Joachim Wagner	Seebenisch	70. Geburtstag

08.03.

Frau	Eva Drummer	Markranstädt	89. Geburtstag
Herr	Werner Heyne	Markranstädt	85. Geburtstag
Frau	Liesbeth Müller	Seebenisch	78. Geburtstag
Herr	Günter Dietel	Frankenheim	75. Geburtstag

09.03.

Frau	Christel Roll	Markranstädt	88. Geburtstag
Frau	Elfriede Morgenstern	Markranstädt	86. Geburtstag
Frau	Annelies Faltin	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau	Regina Prumbs	Markranstädt	70. Geburtstag

10.03.

Frau	Johanna Levy	Markranstädt	94. Geburtstag
Frau	Camilla Altendorf	Markranstädt	87. Geburtstag
Frau	Lotte Thieme	Markranstädt	87. Geburtstag
Frau	Eva Kern	Markranstädt	85. Geburtstag
Herr	Gerth Raschke	Markranstädt	82. Geburtstag
Herr	Rolf Listing	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau	Waltraud Dietze	Markranstädt	80. Geburtstag

11.03.

Frau	Gerda Bieler	Großlehna	92. Geburtstag
Herr	Heinz Keller	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau	Ingeburg Dlugai	Markranstädt	81. Geburtstag
Frau	Luise Schmidtke	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau	Christa Teich	Markranstädt	70. Geburtstag
Frau	Margarete Trübner	Markranstädt	70. Geburtstag

12.03.

Frau	Ursula Auguste Herbst	Markranstädt	90. Geburtstag
Herr	Gerhardt Lewandowski	Markranstädt	84. Geburtstag
Herr	Lotar Frommann	Markranstädt	77. Geburtstag
Frau	Käthe Bienert	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau	Gisela Cys	Markranstädt	70. Geburtstag

13.03.

Frau	Gerda Drzewiecki	Markranstädt	87. Geburtstag
Herr	Werner Heinze	Frankenheim	83. Geburtstag
Frau	Helga Zander	Markranstädt	76. Geburtstag
Frau	Erika Treppesch	Altranstädt	70. Geburtstag
Frau	Waltraud Wuttig	Schkölen	70. Geburtstag

14.03.

Frau	Dorothee Lang	Markranstädt	88. Geburtstag
Herr	Hans Georgi	Markranstädt	84. Geburtstag
Frau	Sigrid Grose	Altranstädt	84. Geburtstag
Herr	Herbert Wermke	Markranstädt	80. Geburtstag
Frau	Margot Roick	Kulkwitz	75. Geburtstag
Frau	Ruth Schwenkner	Markranstädt	75. Geburtstag

Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen!

Herr Karl-Heinz Heinisch aus Lindennaundorf feierte am 05.02.2011 seinen **80. Geburtstag** und nicht den 77. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH

Deutsches Rotes Kreuz

Sozialstation Markranstädt

Unsere Leistungen für Sie:

- Häusliche Kranken- und Altenpflege (bei Bedarf auch nachts)
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Essen auf Rädern
- medizinische Fußpflege
- Betreutes Wohnen in den Marktarkaden in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

Pflegedienstleiterin
Sabine Niedermeyer
Zwenkauer Straße 6 – 8
Tel.: 034205/87116
Fax: 034205/87116

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKRANSTÄDTER LAND

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Schulstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312
Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312
E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de
Öffnungszeiten: Di. 9.00 - 12.00 Uhr / Do. 13.00 - 19.00 Uhr
Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich
034205 88388 bzw. 034205 83244

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:
Markranstädt: montags 13.00 - 16.00 Uhr
Miltitz (Waldfriedhof): montags 13.00 - 16.00 Uhr
außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche

Tel. / Fax: 034205 87293

Veranstaltungen finden im Weißbach-Haus, Schulstr. 7 statt.
Kinderkreis: 12. + 26.02. + 12.03., 10.00 Uhr
Christenlehre: montags: Markranstädt 15.30 Uhr Kl. 1+2 / 16.30 Uhr Kl. 3+4; dienstags: Markranstädt 14.45 Uhr Kl. 1+2 / 15.45 Uhr Kl. 3+4; mittwochs: Miltitz 16.15 Uhr Kinderkirche 14-täg.; donnerstags: Kulkwitz 14.30 Uhr, Markranstädt 16.30 Uhr Kl. 5+6; samstags: Quesitz 10.00 Uhr 14-täg. Kinderkirche in den ungeraden Kalenderwochen
Teeniekreis: 25.02. + 11.03., 16.00 Uhr
Konfirmandenunterricht: dienstags Kl. 7: 16.00 - 17.00 Uhr und Kl. 8: 17.30 - 18.30 Uhr
Offener Hauskreis: gestaltet Weltgebetstag am 04.03. ab 18.00 Uhr mit.
Kreis für alle mittendrin: 09.03. 19.30 Uhr Thema im Rahmen der Bibelwoche 2011
Ü-60 Frühstück: 23.02. + 09.03. ab 09.00 Uhr
Seniorentanz: donnerstags, 10.30 Uhr
Singekreis: 16.02., 16.00 Uhr
Wöchentliche Angebote:

Posaunenchor	freitags	19.30 Uhr
Posaunenchor für Anfänger	mittwochs	17.30 Uhr
Kantorei	donnerstags	19.15 Uhr

Gottesdienste

• Markranstädt mit Kinderbetreuung:

13.02.	kein Gottesdienst in Markranstädt	
20.02.	10.30 Uhr	P* / Pfr. i.R. Voigt
27.02.	10.30 Uhr	S* / Pfr. Zemmrich
06.03.	10.30 Uhr	P* / Pfr. Zemmrich
13.03.	10.30 Uhr	P* / Pfr. i.R. Markiefka

• Quesitz:

20.02.	10.30 Uhr	P* / Pfr.i.R. Markriefka
13.03.	09.00 Uhr	S* / Pfr. Zemmrich

• Miltitz: Gottesdienste finden im Gemeindehaus Mittelstraße 11 statt.

13.02.	10.30 Uhr	F* zum Beginn der Kinderbibeltage / Gemeindepädagoge Herr Dorschel
27.02.	09.00 Uhr	S* / Pfr. Zemmrich
13.03.	10.30 Uhr	T* / Pfr. Zemmrich

• Lausen:

20.02.	09.00 Uhr	P* / Pfr. i.R. Voigt
06.03.	09.00 Uhr	S* / Pfr. Zemmrich

*P = Predigt- / S = Sakraments-Gd / F= Familiengottesdienst / T = Gd mit Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:
Kunstausstellung des Markranstädter Künstlers Torsten Käseberg in der St. Laurentiuskirche bis 12. März 2011. Geöffnet freitags von 10.00-12.00 Uhr; Di: 9 -12 und Do. 13.00-19.00 Uhr auf Nachfrage im Pfarramt oder in Absprache mit Burkhard Schmidt (Tel. 034205/87293);
Weltgebetstag am Freitag, dem 04.03.11 18.00 Uhr in der St. Laurentiuskirche mit anschl. gemeinsamen Abendessen im Weißbach-Haus
Bibelwoche 2011 am 02.03. + 03.03. + 07.03. - 09.03.

Vorschau:
Kindermusical: Sonntag, 27.03. 10.30 Uhr in der St. Laurentiuskirche
Jubelkonfirmationen: Quesitz: 19.06. 10.30 Uhr; Markranstädt: 19.06. 14.00 Uhr; Miltitz: 26.06. 10.30 Uhr. **Bitte melden Sie sich im Pfarramt an!**

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

5 Monate, 4 Kirchen, 3 Bilder

Liebe Leserinnen und Leser,
fünf Monate bin ich nun in vier Kirchengemeinden, die politisch zu Markranstädt gehören, in Altranstädt, Großlehna, Schkeitbar und Thronitz. Drei Bilder von vielen zahlreichen schönen Eindrücken möchte ich gerne Ihnen zeigen. Das eine Bild: Dem Pfarrer wird sehr achtsam erklärt, wo beheizte Plätze in der Kirche sind, wo er sich am besten hinsetzt und steht, damit er nicht friert im Wintergottesdienst – für mich ein Bild für die freundliche Aufnahme, die ich in allen Kirchengemeinden erfahren habe. Das zweite Bild: Jede Frau bringt ihre Tasse und ihren Teller mit, dann setzen sich alle an einen großen Tisch, mitten im Kirchenraum, dort, weil es keinen anderen Ort gibt für den Kreis – für mich ein Bild, dass Gemeinschaft hier gelebt wird in den Kirchengemeinden, einfach Gemeinschaft gebildet, mit den Mitteln die da sind, und das in aller Dankbarkeit. Das dritte Bild: Zu einem Kalender ziehen alle ein Los, bekommen dadurch eine kleine, lustige Aufmerksamkeit zugeteilt, jede und jeder – für mich ein Bild für die Wahrnehmung von Einzelnen und dass Kirche nicht Menschen nach Nummern klassifiziert, sondern annimmt als Adressaten von Zuwendung. Ich bin gerne hier in den vier Kirchengemeinden (und in den Gemeinden Eisdorf, Kitzen, Werben und Zitzschen), freue mich auf Begegnungen auch darüber hinaus mit Ihnen – und wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie Bilder und Eindrücke finden, mit denen Sie wahrgenommen und wertgeschätzt werden.

Pfarrer Oliver Gebhardt, Kitzen-Schkeitbar

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

13.02.,	10.00 Uhr, Altranstädt, Schöber
20.02.,	10.00 Uhr, Großlehna, Herr Schöber
	10.00 Uhr, Pfarrhaus Schkeitbar, Frau Körber-Rumbold
27.02.,	14.00 Uhr, Kirche Altranstädt, Pfarrer Gebhardt
04.03.,	19.00 Uhr, Kirche Bad Dürrenberg regionaler Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

06.03., 14.00 Uhr, Großlehna
14.00 Uhr, Pfarrhaus Schkeitbar, Pfarrer Gebhardt
13.03., 14.00 Uhr, Altranstädt, Pfarrer Gebhardt

Achtung: In Thronitz finden, wegen der umfangreichen Dachsanierung, Gottesdienste voraussichtlich wieder ab April statt.

• Christenlehre
Schkeitbar, immer freitags 17.30 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar, Pfarrgasse 8 – Alle interessierten Kinder sind jederzeit herzlich willkommen, gemeinsam zu singen, zu spielen und etwas über Gott und das christliche Leben zu erfahren.

• Entschieden für Christus
Kinder- und Jugendarbeit in Großlehna freitags, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kindergruppe, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Teenies und 19.00 Uhr Jugendkreis

• Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 20.00 Uhr bei Familie Dahlmann

• Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar
Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Brunnengasse 1 in 04460 Kitzen, Tel.-Nr.: 034203 – 54841, E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de
Außerdem ist unsere Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 14.00 bis 19.00 Uhr und mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarramt in Kitzen erreichbar.

EV.-LUTH.KIRCHGEMEINDE RÜCKMARSDORF-DÖLZIG

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

Pfarrerin Ines Schmidt
Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz / OT Dölzig
Tel. / Fax: 034205 87433, ines.schmidt@evlks.de
Sprechzeiten sind jederzeit möglich.

Kanzlei / Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf
Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde
Tel.: 0341 9410232 Fax: 0341 9406975
E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de;
Öffnungszeiten: Mo. 14.00 - 18.00 Uhr / Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
vom 27.12.-31.12.2010 geschlossen

Kanzlei / Friedhofsverwaltung Dölzig
Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz / OT Dölzig; Anette Ludwig, Tel. / Fax: 034205 87433
E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de
Öffnungszeiten: Mi. 17.00 - 19.00 Uhr / Do. 08.00 - 11.00 Uhr

Gottesdienste:

13.02.	08.30 Uhr	Lindennaundorf, S*, Präd. P. Weniger
	10.00 Uhr	Dölzig, S* + K*, Präd. P. Weniger
20.02.	10.00 Uhr	Rückmarsdorf, P*, Pfrn. I. Schmidt
27.02.	10.00 Uhr	Dölzig, P* + K*, Pfrn. I. Schmidt
06.03.	10.00 Uhr	Rückmarsdorf, P*, Pfrn. I. Schmidt
13.03.	08.30 Uhr	Lindennaundorf, P*, Pfrn. I. Schmidt
	10.00 Uhr	Dölzig, S*, Pfrn. I. Schmidt

*P = Predigt- / S = Sakraments-Gd / K= Kindergottesdienst

Gemeinschaftsveranstaltungen
Frauentreff 28.02., 19.30 Uhr, Kirche Rückmarsdorf
Bibelkreis 14.02., 19.30 Uhr, Kirche Rückmarsdorf
Seniorentreff für die Senioren aus allen Orten im Pfarrhaus Rückmarsdorf, Dienstag, 22.02. 14.00 Uhr
Falls Sie gerne teilnehmen möchten, aber nicht mehr so gut laufen können oder nicht in Rückmarsdorf wohnen – melden Sie sich bitte bis einen Tag vor dem Seniorenkreis bei Pfarrerin Ines Schmidt, es kann Ihnen eine Mitfahrmöglichkeit organisiert werden.

„Kirche heute“ für junge Erwachsene
donnerstags, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Konfirmanden 7. + 8. Klasse
mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Junge Gemeinde „Theater in der Kirche“
mittwochs, 19.00 - 21.00 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Pfadfinder
14-tägig, dienstags, 18.30 Uhr, Pfarrhaus Rückmarsdorf
Kinderkirche

montags	1.- 3. Klasse	14.30 Uhr	Pfarrhaus Rückmarsdorf
	4.- 6. Klasse	17.00 Uhr	Pfarrhaus Rückmarsdorf
mittwochs	1.- 6. Klasse	14.30 Uhr	Pfarrhaus Dölzig
freitags	1.- 6. Klasse	14.15 Uhr	Pfarrhaus Dölzig

Kirchenchor dienstags, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Dölzig
Krabbelkreis für 0 bis 3-Jährige
dienstags 09.30 - 10.30 Uhr
1. + 3. Dienstag im Pfarrhaus Dölzig
2. + 4. Dienstag im Pfarrhaus Rückmarsdorf

KATHOLISCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Krakauer Straße 40, Tel.: 88540

Gottesdienste:
Sonntage 13.02., 20.02., 27.02., 6.03. und 13.03. jeweils um 9.00 Uhr hl. Messe
09.03. Aschermittwoch: 9.00 hl. Messe mit Weihe der Asche und Erteilung des Aschekreuzes. Das Aschekreuz wird auch am Sonntag, dem 13.3., nach der hl. Messe erteilt.
Die Gottesdienste an den Wochentagen werden durch Vermeldung bekannt gegeben und sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.
Beichtgelegenheit ist an jedem Sonnabend von 17 – 18.00 Uhr
Gemeindeveranstaltungen

15.02.	15.00 Uhr	Frauenkreis
24.02.	19.00 Uhr	Kolping-Abend
17.03.	19.00 Uhr	Kolping-Abend

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT

Eisenbahnstr. 23

Wir laden ein:

Gemeinschaftsstunde	13.02., 20.02., 27.02.11, 16.00 Uhr
Familienstunde	06.03.11, 15.00 Uhr
Frauenstunde	15.02.11, 15.00 Uhr
Posaunenchor	Montags, 19.30 Uhr
Bibelstunde	Mittwochs, 19.00 Uhr, 16.02., 16.03.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Zwenkauer Straße 15, I. Etage links

Gottesdienste	sonntags, 09.30 Uhr / mittwochs, 19.30 Uhr
Chorprobe	montags, 19.30 Uhr
Unterrichte	Sonntagsschule, sonntags, 09.30 Uhr
	Seniorenstunde, nach Absprache

Sie sind herzlich willkommen!
Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen die Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Sachsen/Thüringen, Schlossstraße 28 in Taucha, Telefon Nr. 034298/720 Auskünfte. Informationen im Internet unter: www.nak.de/mitteldeutschland

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de

Bürgermeistersprechstunde
Di 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Rathaus, Markt 1,
Büro der Bürgermeisterin
(Bei Änderungen bitte Aushänge beachten!)

Öffnungszeiten:
Mo/Mi geschlossen
Di/Do/Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Di 13.30 - 17.30 Uhr
Do 13.30 - 16.30 Uhr

Bürgerrathaus Markranstädt
Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 - 61143
Fax 034205 61145

Öffnungszeiten:
Mo/Mi 8.30 - 14.30 Uhr
Di 8.30 - 19.30 Uhr
Do 8.30 - 17.30 Uhr
Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Sa 9.00 - 11.00 Uhr

Stadtbibliothek
Parkstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do 10.00 - 12.30 Uhr
Mo 13.30 - 16.00 Uhr
Di 13.30 - 17.00 Uhr
Do 13.30 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 13.00 Uhr

Heimatmuseum
Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)

Öffnungszeiten:
Sa 9.30 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Büro für Stadtgeschichte
Leipziger Straße 17
04420 Markranstädt
Tel. 034205 208949

Bürozeiten:
Di und Do 9.00 - 11.30 Uhr
Di 14.00 - 16.00 Uhr

Jugendbegegnungszentrum Markranstädt
Am Stadtbad, Tel. 034205 42835

Jugendclub Großlehna
Merseburger Straße 4
Tel. 034205 418618

Sprechstunde des Friedensrichters
Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18.00 - 19.00 Uhr
Verwaltungsgebäude Markt 11, EG
(Eingang ehemaliges Bürgerbüro)

ARGE Arbeitsgemeinschaft Leipziger Land
Servicehotline:
0180 100290250295

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig
Herr Köhler,
Tel. 03437 7087151

Notrufnummern
Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr/Rettungsdienst:
112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 88320
Polizeiposten Markranstädt:
034205 7930
Polizeirevier Markkleeberg:
0341 35310

Beratungsstellen

Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“
Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 8.00 - 12.00 Uhr
Di 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Borna
Außenstelle Markranstädt
Schulstraße 9
Kinder, Jugendliche und Familie
Tel. 034205 83252
Schuldnerberatung
Tel. 034205 83241

Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.
Suchtberatung
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-,
Ehe- und Lebensberatung
Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen
jeden 4. Donnerstag im Monat
15.00 - 18.00 Uhr
im Mehrgenerationenhaus
Terminvergabe unter 0180 5797777

Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland
jeden 2. und 3. Montag im Monat
von 15.00 - 19.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Weißbachweg 1

Kindertageseinrichtungen / Horte

Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 - 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337

Kindertagesstätte Am Hoßgraben (AWO)
Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220;
Außenstelle Weißbachweg
Tel. 034205 44927

Kindertagesstätte „Forscherinsel“ (AWO)
Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch
Tel. 034205 411382

Kindertagesstätte „Spatzennest“ (DRK)
Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138

Kindertagesstätte „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)
Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245

Hort Markranstädt / Baumhaus (AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341

Hort „Weltentdecker“ (AWO)
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878

Hort Großlehna (Volkssolidarität)
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Schulen

Grundschule Markranstädt
Neue Straße 31
Tel. 034205 87122

Grundschule Kulkwitz
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760

Mittelschule Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“
Unterrichtsorte: Gymnasium, Grundschulen Markranstädt, Großlehna und Kulkwitz
Tel. 03433 26970

Mehrgenerationenhaus / Volkshochschule Leipziger Land
Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941 + 449942
Bürozeiten:
Mo/Do 9.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Offener Treff:
Mo bis Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Internetcafè:
Mo bis Fr 11.00 - 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz

Herausgeber: Die Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, Frau Schoppa, Telefon 034205 61240 oder die Beitragsverfasser

Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen:
Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Erscheint monatlich mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung.
Laufende Ausgaben-Nr.: 8 (2 / 2011)
Erscheinungstermin: 12.02.2011
Redaktionsschluss: 27.01.2011
Die nächste Ausgabe erscheint am 12.03.2011.

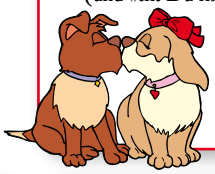
VALENTINSTAG

Am 14. Februar ist Valentinstag: So sammeln Sie Herzen!

Schokolade in Herzform, Parfum im Herzflakon, Kuschelkissen mit Herzaufdruck, Ballonherz, Herztasse, Herzdose, Herzkekse, Herzbilderrahmen, Lebkuchenherz, Klangherz, Herzmousepad, Herzhandwärmer, Herzkonfetti, Herzkerze, Herzanhänger ...
All das kann man kaufen, denn das Herz bzw. die Herzform ist als Symbol für die Liebe allgemein anerkannt. Und wann verschenkt man verstärkt solche Herzen als Liebesbeweise? Na klar, am 14. Februar, dem Valentinstag. Dieser Tag geht dermaßen ans Herz, dass die Liebe inflationär zu verdampfen droht.
Bevor das geschieht, sei hier eine Lanze für Blumen gebrochen. Ein schöner Blumenstrauß korrumpiert nicht, er überfrachtet nicht mit Erwartungen, er ist nicht anzüglich und er übertreibt nicht. Er wird als das verstanden, was er ist: ein Zeichen, nicht nur für die Liebe, sondern auch für Anerkennung, Zuneigung und Respekt. Dabei ist es den Beschenkten übrigens völlig „schnurz", ob der Valentinstag einst von der Blumenindustrie lanciert wurde oder nicht. So einen Blumenstrauß haben am Valentinstag diejenigen verdient, denen man immer sein Herz ausschütten kann, die für ihre Herzenswärme bekannt sind, mit denen man herzhaft lachen kann, die einem ans Herz gewachsen sind, die Herzensguten, die Herzallerliebsten und die Herzensbrecher. Also geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß! Die Tulpen warten auf Sie! *IZB*

Liebesgrüße zum Valentinstag!

Kay, weißt Du noch wo wir uns das erste Mal geküsst haben?
Dort erwarte ich Dich am 14.2. um 20:00 Uhr.
(und wehe Du kommst nicht)



Deine Jennifer

Ein süßes Küsschen für mein „Brummelchen" Klaus-Jürgen

Dein Schatz Regina

Für mein Muckilein!
I love you, Thomas
für immer und ewig.

Kuss Deine Manuela

20 Jahre sind wir schon ein Paar, hatten sonnige und auch schattige Zeiten. Auf diesem Weg möchte ich Dir sagen: Ich liebe Dich wie am ersten Tag.

Deine Susann

Simon´s No 1
Feinkost & Delikatessen * Party- & Cateringservice
Ihr freundlicher Catering- & Partyservice in Markranstädt

10% Rabatt auf alle warmen Speisen aus unserem Katalog!

Simon´s No 1
Feinkost & Delikatessen
Party- und Cateringservice
Leipziger Straße 37
04420 Markranstädt

Telefon: 034205 41980
Fax: 034205 419815

E-Mail: info@eine-runde-sache.info
Internet: www.eine-runde-sache.info

Simon´s Feinkost & Delikatessen

Candle-Light-Dinner
am Valentinstag 14.02.2011
Genießen Sie zu zweit ein verführerisches 3-Gänge-Menü mit einem Glas Prosecco für 17,50 Euro/Person.

14% Ermäßigung auf die Gesamtrechnung bei Vorlage des Coupons.
Pro Pärchen kann nur ein Coupon eingelöst werden.

Hotel & Restaurant
Rosenkranz
Inh. Manuela Seifert
Markt 4 | 04420 Markranstädt
Telefon: 034205 87494
E-Mail: hotel-rosenkranz@web.de

Vorbestellung Valentinstags-Menü unter 034205 87494

So kauft man heute Brillen

Mal eben eine neue Brille kaufen, davon träumen viele Brillenträger. Die deutschen Augenoptiker können diesen Traum erfüllen, sie bieten ein sogenanntes Brillenabo an. Die Idee ist denkbar einfach: Man sucht sich eine neue Brille aus und zahlt den Kaufpreis in 24 Monatsraten. Eine hohe Einmalausgabe fällt bei diesem System flach, Gebühren oder Zinsen ebenso. Das Brillenabo ist in Dänemark schon seit einigen Jahren ein Renner. Mehr als jeder zweite Däne kauft sich seine Brille inzwischen mit dem Brillenabo. Und jeder dritte Däne, der sich auf diese Art und Weise einen neuen Look verschafft, kauft sich nach zwei Jahren wieder eine neue Brille. Das Brillenabo macht´s möglich. Jetzt auch in Deutschland. Findet man zum Beispiel eine schicke Designerbrille für 360 Euro inklusive der Gläser, so beträgt die monatliche Rate nur 15 Euro. Die werden erst dann vom Konto eingezogen, wenn man die Brille vom Optiker abgeholt hat. Mit diesem System kann man ohne tief in die Tasche zu greifen, den Modetrends folgen und alle zwei Jahre eine schicke Brille kaufen oder sich zusätzlich eine Computer- oder Sportbrille zulegen – und das zu festen monatlichen Abo-Raten. Die Optiker sind sich sicher: „So kauft man heute Brillen.“ *Quelle: Das Brillenabo*

Mehr Infos unter: www.das-brillenabo.de

HÖRRATGEBER – DIE ALLIANZ FÜR GUTES HÖREN.

Gut hören und verstehen für mehr Lebensqualität.

Hat man eine Erkältung oder Sehprobleme, weiß man sofort, was zu tun ist. Anders sieht es oft bei Hörschäden aus. Meist schleichen sie sich über einen längeren Zeitraum ein und man merkt es selbst nicht. Wird man von Bekannten oder Verwandten darauf angesprochen, weicht man aus oder leugnet es – die Anderen sprechen zu undeutlich oder zu leise! Wenn der Hörschaden nicht mehr verborgen werden kann, kommt das Erwachen. Doch was jetzt tun?
Dieser Frage und den Antworten darauf widmet sich sehr einfühlsam ein Hörratgeber. Betroffene können sich hier sachlich und fachlich verständlich informieren. Klar ist, dass der einzig richtige Weg zu den Spezialisten für das Hören führen muss. Das sind der Hals-Nasen-Ohren-Arzt und der Hörakustiker. Den ganzen Werdegang bis zum Hörgerät kann der Interessierte in dem von der AUDIA AKUSTIK GMBH verlegten Hörratgeber nachlesen. Oft liegt diese Broschüre bei Hörakustikern oder in Arztpraxen aus.
Den Online-Hörratgeber finden Sie unter: www.hoerratgeber.de

Quelle: www.audia-akustik.de

Med4Fit – Medical Fitness in Markranstädt

Seit Oktober 2010 gibt es nun das Med4Fit mit Analyse, Beratung und Training in Markranstädt. Auf ca. 600 qm wird alles geboten was im heutigen Fitnessmarkt möglich ist. Mit medizinischem Hintergrund gibt es Zirkeltraining an speziellen Hydraulikgeräten und Dr. Wolff Rückentrainern, Kräftigung an unzähligen Maschinen und großem Hantelbereich, Schulung der Ausdauer an verschiedenen Ergometern vom Laufband über Crosstrainer bis Rudern und natürlich einem Kurssystem vom Rehasportler bis zum Fortgeschrittenen.
Als Grundlage des Trainings stehen wissenschaftliche, computergestützte Tests vom EKG, Herz, Stress bis hin zu allen wichtigen Muskelgruppen zur Verfügung. Die leicht verständlichen Auswertungen werden mit dem Mitglied zusammen besprochen und im Trainingsplan berücksichtigt. Die in allen Abos, vierteljährlich, enthaltene Kontrolle bringt dann maximale Erfolge. „Muskuläre Disbalancen, also wenn zum Beispiel der Rücken schwächer ist als der Bauch, kommt es meist zu Rückenschmerzen durch Verspannungen oder sogar zu Bandscheibenvorfällen. Die zielgerichtete Kräftigung nach unseren genauen Analysen im Institut für Gesundheitssport und Trainingsanalyse vor Ort bringen meist in kürzester Zeit eine ausgewogene Muskulatur und damit Sicherheit und Schmerzlinderung für die Wirbelsäule“ so Hagen Hering, Leiter und Inhaber des Med4Fit.
Doch nicht nur der Rücken profitiert von den Messungen, da alle großen Muskelgruppen und die Herzfrequenzvariabilität gemessen werden, haben auch ambitionierte Fitness-Sportler eine optimale Grundlage zur Trainingssteuerung. Dabei wird bei allen Abos auf einen fairen Preis geachtet. Die Tarife sind auf verschiedene Laufzeiten und Zielgruppen abgestimmt. In jedem Probetraining sind für den neuen Kunden, neben dem Test der verschiedenen Geräte und der Kurse, auch die hier genannten computergestützten Checks, entweder Herz-Kreislauf und Stress oder Kraft zur Auswahl enthalten. Nutzen Sie diese derzeit noch kostenfreien Möglichkeiten, mehr von sich und dem Med4Fit zu erfahren. Telefonische Terminvereinbarung unter 034205 411311. Weitere Infos unter www.med4fit.de.

Michaela Werner , Krankenschwester aus Markranstädt bei ihrem Rückentraining im Med4Fit

Ginkgo Pflegedienst
www.seniorenpark-gruener-zweig.de
Wir bieten geprüfte, zertifizierte Leistungen
- **Pflege im häuslichen Bereich**
- **Krankenhausnachsorge**
- **Pflegeeinsätze für betreuende Angehörige**
- **Betreutes Wohnen (24-Stunden-Service)**

Kontakt und Beratung: Dr. Neuschl-Marzahn
Am Grünen Zweig 1 • 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 74600 • Fax: 034205 74630
E-Mail: info@seniorenpark-gruener-zweig.de

Podologie
Ilona Busch
Praxis für med. Fußpflege
S. Schmidtgen
staatlich geprüfte Podologin

Zugelassen für alle Krankenkassen
Hausbesuche und andere Termine nach Vereinbarung
Zwenkauer Straße 29 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 699760 • Funk 0178 1706062
Praxissprechzeiten: Montag bis Freitag: 08.00 - 17.00 Uhr

Pflegedienst ENGEL
pflegen & betreuen
Inh. Gisela Magli
24-Stunden-Pflegestation
MDK geprüft-Note 1,0!

In Markranstädt
Leipziger Str. 2b - c (01 73) 3 91 75 43
Marienstr. 22 - 28 (03 42 05) 9 92 33

In Leipzig
Breitenfelder Str. 36 (01 72) 7 99 40 54
Magdeburger Str. 36 (03 41) 2 39 52 91

Liebevoll betreut durch unsere Mitarbeiter!

Betreutes Wohnen – Ambulante Pflege – Dementenbetreuung – Urlaubsbetreuung
Telefon Büro Frau Magli (03 42 05) 9 92 33 • Fax (03 42 05) 9 92 34
Im Internet unter: www.pflegedienst-engel.de

Kult-Roller Charly leicht und leistungsstark

Schnell einkaufen oder mal eben zum Bäcker, am Urlaubsort mobil sein, ins Schwimmbad fahren, zur Arbeit, ins Büro, zur Schule oder Uni, die Zeit während des Führerscheinentzuges überbrücken – Charly ist ein Typ für alle Fälle. Er summt nur ein bisschen fröhlich, denn er fährt einfach mit Strom aus der Steckdose – nach 5 Stunden Ladezeit mehr als 20 Kilometer. Charly hat mal nachgerechnet: Auf 100 Kilometer wäre das ein Stromverbrauch von nur 25 Cent! Zudem ist er äußerst anpassungsfähig – mit wenigen Handgriffen zusammengeklappt, passt er in fast jeden Kofferraum. Sie lieben ihn schon jetzt? Dann schauen Sie mal bei RHG – Reha und Rollstuhl Handels GmbH – in Leipzig-Mölkau vorbei.

RHG bietet Ihnen alles, was Sie von einem modernen Sanitätshaus erwarten, von Gehhilfen und Rollstühlen, Elektroscootern und -fahrrädern über Entspannungs- und Aufstehsessel, Pflegebetten bis hin zu Bad- und Toilettenhilfen und vieles mehr.

RHG ist auch Dienstleister: Zusammen mit einem Team aus Kooperationspartnern, realisieren sie u. a. barrierefreie Komplettlösungen, die alle Anforderungen an ein seniorengerechtes Wohnen erfüllen.

Kompakte Bauweise, verringertes Eigengewicht, keine Belästigung durch nervige Motorgeräusche, keine stinkenden Abgase, kein Tanken dank Elektromotor – ein perfekter Cityroller – der Rolektro BT-200.

RHG
Ihr modernes Sanitätshaus
Reha und Rollstuhl Handels GmbH
www.rhgmedbedarf-shop.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 13485
mdc

Rehatechnik und Zubehör
Besuchen Sie uns in Leipzig-Mölkau
Zweinaundorfer Straße 126 • 04316 Leipzig
Tel.: 0341 - 6511105

Wir können Sie auch als bundesweiter Vertragspartner Ihrer Kranken- bzw. Pflegekasse beliefern.

- Rollstühle
- Elektromobile
- Pflegebetten
- Treppenlifter
- Toilettenhilfen
- Sonderanfertigungen (Alles auch zur Miete)

Versand möglich!

Nützliches für den Winter ... Ideen von der RHG

- Schuhspikes und Eiskrallen
- Eiskrallen für alle Gehhilfen
- wärmender Fellsack für Elektromobil und Rollstuhl
- abnehmbare Spikes für den Schuhabsatz

„Ein Markranstädter für Markranstädter“

Schon seit 1994 ist der Inhaber Alexander Köberich in der Reisebranche tätig. Im Jahr 2002 gründete er sein eigenes Busunternehmen. Mittlerweile ist der Fuhrpark auf drei Fernreisebusse angewachsen. Die Busse werden im europaweiten und innerdeutschen Reiseverkehr eingesetzt.

Der Sicherheitsaspekt steht in dieser Firma an erster Stelle. Die Reisebusse werden regelmäßig in einer Fachwerkstatt und im firmeneigenen Betriebshof gewartet. Vierteljährlich werden die Fahrzeuge einer Sicherheitsprüfung unterzogen und einmal jährlich gehen sie zum TÜV. Neben der Technik wird im Busunternehmen von Alexander Köberich viel Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Busfahrer gelegt. Die festangestellten Fahrer haben ein Sicherheitstraining für Omnibusfahrer absolviert. Außerdem wird streng auf die Einhaltung der gesetzlichen Lenk- und Ruhezeiten geachtet.

Neben dem Mietomnibusverkehr für Reiseveranstalter, Schulklassen, Vereine, Firmen und Privatpersonen umfassen die Leistungen des Unternehmens auch die Durchführung von eigenveranstalteten Tagesfahrten und professionelle Reiseleitung in Deutschland und Europa.

Die Tagesfahrten starten ohne lästiges Einsammeln direkt von Markranstädt. Ein Begrüßungskaffee gehört ebenso zum Service wie die Bordbetreuung je nach Reise durch einen Reiseleiter oder den Busfahrer. Neben Städtereisen finden Sie verschiedene Fahrten mit unterschiedlichen Programmen wie z.B. Konzerte, Musicals und Badeausflüge.

Der Markranstädter

Busunternehmen A. Köberich
Heidestraße 1
04420 Markranstädt
Büro: Mo-Mi 9-16 Uhr
Telefon 034205 44437

Tagesfahrten:

Bad Muskau 03.03./05.04./03.05. (Busfahrt, Freizeit)	17,- €
Ladiner-Konzert 12.03. (Busfahrt, Eintritt PK 2)	45,- €
Badefahrt Bad Sulza 22.03./28.04. (Busfahrt, Eintritt)	25,- €
Rosarium Sangerhausen 21.06. (Busfahrt, Eintritt)	25,- €

Mehrtagesfahrten:

Norddeutschland 11.-14.04. mit Meyerwerft Papenburg Busfahrt, 3 Ü/HP, großes Programm, Reiseleitung	269,- €
Ostern in Wien / Österreich 22.-25.04. Busfahrt, 3 Ü/F, 1x Abendessen, Programm, Reiseleitung	255,- €
Bodensee & Appenzeller Land 22.-26.05. Busfahrt, 4 Ü/HP, großes Programm, Reiseleitung	349,- €
Masuren & Danzig / Polen 25.06.-02.07. Busfahrt, 7 Ü/HP, großes Programm, Eintritte, Reiseleitung	599,- €
Landeshauptstadt München 08.-10.07. Busfahrt, 2 Ü/F, 1x Abendessen, Programm, Reiseleitung	189,- €
Hansestadt Wismar & Ostsee 18.-21.07. Busfahrt, 3 Ü/HP, großes Programm, Reiseleitung	275,- €
Naturpark Frankenwald / Bad Steben 19.-21.09. Busfahrt, 2 Ü/HP, großes Programm, Reiseleitung	185,- €
Kastelruther Spatzenfest / Italien 06.-09.10. Busfahrt, 3 Ü/HP, Konzert, Programm, Reiseleitung	279,- €
Zauberhafte Toskana / Italien 24.-29.10. Busfahrt, 5 Ü/HP, großes Programm, Reiseleitung	359,- €
Stuttgart 04.-06.11. auf Wunsch mit Musical Busfahrt, 2 Ü/F, 1x Abendessen, Programm, Reiseleitung	175,- €
Hamburg 23.-25.11. auf Wunsch mit Musical Busfahrt, 2 Ü/F, 1x Abendessen, Programm, Reiseleitung	170,- €
Rhein-Flußkreuzfahrt im Advent 05.-08.12. Busfahrt, 3 Ü/VP, Außenkabine, Reiseleitung, Programm	ab 259,- €

Abfahrtsorte: Leipzig Grünau, Miltitz, Markranstädt, Lützen • **Katalog & Programme kostenlos anfordern!**

RECHT / STEUERN

Neue Düsseldorfer Tabelle ab 1. Januar 2011

Für die Berechnung des Mindestunterhaltes für minderjährige Kinder wird zumeist die sogenannte Düsseldorfer Tabelle zugrunde gelegt. Diese Düsseldorfer Tabelle wird durch das Oberlandesgericht Düsseldorf in Abstimmung mit dem Deutschen Familiengerichtstag und weiteren Oberlandesgerichten berechnet. Im Ergebnis stellt sie für Trennungskinder/Scheidungskinder die Grundlage für die Unterhaltsberechnung dar.
Die Düsseldorfer Tabelle umfasst dabei vier Teilbereiche: den Kindesunterhalt, den Ehegattenunterhalt, die Mangelfallberechnung und den Verwandtenunterhalt.
Die Düsseldorfer Tabelle wird in der Regel aller zwei Jahre angepasst. Seit dem 1. Januar 2011 gilt die nunmehr aktuellste Version.
Der Selbstbehalt gegenüber Minderjährigen – also die Eigenbedarfsgrenze, die einem erwerbstätigen Unterhaltspflichtigen zusteht – wurde mit der aktuellen Neuberechnung auf 950,- Euro angehoben. Für nicht erwerbstätige Unterhaltspflichtige bleibt es bei dem bisherigen Betrag von 770,- Euro.
Der Bedarfskontrollbetrag wird in jeder Einkommensgruppe um 50,- Euro erhöht und soll somit eine ausgewogene Verteilung des Einkommens zwischen dem Unterhaltspflichtigen und den unterhaltsberechtigten Kindern, Ehegatten und Eltern gewährleisten. Mit steigendem Einkommen des Unterhaltspflichtigen soll ihm selbst auch ein höherer Betrag verbleiben.

Steueränderungen 2011

Bundestag und Bundesrat haben das „Jahressteuergesetz 2010“ verabschiedet, welches etwa 180 steuerliche Änderungen beinhaltet. Für Arbeitnehmer von Bedeutung ist z. B. die Änderung zur Geltendmachung der Kosten für das Arbeitszimmer. Lehrer und andere Arbeitnehmer, denen für einen verpflichtenden Teil ihrer Arbeitstätigkeit kein Arbeitsplatz in der Schule oder im Betrieb zur Verfügung steht, können die Kosten für ihr Arbeitszimmer wieder bis zur Höhe von max. 1.250 € als Werbungskosten geltend machen. Das Bundesverfassungsgericht hatte das ab 2007 geltende Abzugsverbot für solche Arbeitszimmer für verfassungswidrig erklärt.
Eine weitere Änderung betrifft die steuerliche Begünstigung von haushaltsnahen Handwerkerleistungen. Für diese wird ab 2011 keine Steuerermäßigung mehr gewährt, wenn die Renovierungs-, Erhaltungs- oder Modernisierungsarbeiten schon durch steuerfreie Zuschüsse, zinsverbilligte Darlehen oder andere öffentlich geförderte Maßnahmen jeder Art gefördert werden.
Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für 2011 ihre Gültigkeit und wird ab 2012 durch die elektronische ersetzt. Sie als Arbeitnehmer müssen selbst prüfen, ob die Einträge für 2010 auch für 2011 noch ihre Gültigkeit haben, dies betrifft vor allem die Steuerklasse und die Zahl der Kinder.

(Anmerkung: Die auf dieser Seite behandelten redaktionellen Steuer- und Rechtstipps stellen keine rechtlich verbindliche Steuer- und Rechtsberatung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen u. dgl.)

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

**BERATUNGSSTELLE: Schkeitbarer Straße 14
04420 Markranstädt
Tel. 034444 22051**

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft im VLh e. V.

Rechtsanwalt
Rainer Nittmann
Sachgebiete:
Scheidungsrecht • Arbeitsrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht
Jupiterstraße 44 • 04205 Leipzig
Tel. 0341 4227370 • Fax 0341 4227380 • Funk: 0171 3284462
Schönauer Straße 141 • 04207 Leipzig
Tel. 0341 4213800 u. 0341 3084725 • Fax 0341 3084726
E-Mail: Rainer.Nittmann@t-online.de
www.rechtsanwalt-nittmann.de

Dipl.-Ing.-Ök.
Ute Rühl
Steuerberaterin
Lützener Straße 193 – im PEP Center
04209 Leipzig
Telefon (03 41) 4 11 20 12
Telefax (03 41) 4 11 20 13
Bürozeiten:
Mo, Di, Fr 8 -14 Uhr • Mi, Do 13 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Vielerorts längst überfällig: Gartenrenovierung

Es gibt viele Gründe, den Garten nach einigen Jahren umzugestalten: Das Grün hinterm Haus soll den Kindern gerecht werden oder nach den Kinderjahren wieder auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmt werden, vielleicht sind einzelne Bäume und Sträucher zu groß geworden, oder man möchte dem Garten einfach ein neues Gesicht geben.
Bei radikalen Veränderungen im Garten ist es sinnvoll, einen Fachmann zu engagieren. Landschaftsgärtner übernehmen zum Beispiel das kraftaufwändige Roden alter Bäume oder die knifflige Anlage von Treppen oder Wegen im Garten. Ein korrekter und die Wuchsform erhaltender Rückschnitt ist bei Gehölzen und Sträuchern oft nicht einfach und sollte ohnehin vom Fachmann vorgenommen werden.
Auch hinter der Neu- und Umgestaltung von Staudenbeeten steckt viel Arbeit. Beetstauden gelegentlich auszugraben und zu teilen, ist jedoch wichtig, damit die Pflanzen nach Jahren nicht vergreisen oder die Nachbarpflanzen überwuchern.
Soll der Garten für Kinder umgestaltet werden, wird neben der Rasenfläche zum Toben oder Ballspielen meist auch eine Schaukel oder eine Klettermöglichkeit für die Kleinen gebaut. Im Sandkasten oder einer einfachen Matsch- oder Erdmulde können Kinder stundenlang mit Hingabe spielen. Wer seinem Nachwuchs von Anfang an Natur und Grün näher bringen möchte, kann auch bei der Pflanzenauswahl schon auf die kleinen Weltentdecker eingehen. Eine Einladung zum Naschen sind beispielsweise früchtetragende Pflanzen wie Erdbeeren, Johannisbeer- oder Himbeersträucher. Auch ein Haselnussstrauch oder Weinreben, die im Herbst beerntet werden können, sind bei Kindern beliebt.
Außerdem eignen sich für den Garten mit kleinen Kindern robuste Sträucher, die beim ausgelassenen Toben nicht zu sehr leiden und selbstverständlich nur solche, die im Umfeld von Kindern unbedenklich sind, wie diese Blütensträucher: Felsenbirne (Amelanchier), Weigelie (Weigela), Schmetterlingsstrauch (Buddleja) oder Sommerjasmin (Philadelphus). Sogar ein eigenes Beet kann man für den Nachwuchs anlegen, in dem neben Kartoffeln auch Erbsen, Radieschen, Möhren, Kürbis und Sonnenblumen wachsen – und dabei in allen Entwicklungsphasen

Alte Raum-Decke? Nie mehr streichen!

Wir montieren eine neue Decke unter die vorhandene!

PORTAS-Fachbetrieb Lorenz
Studio Borna, Deutzener Str. 14
jeden Mo. von 9.00 - 17.00 Uhr
Tel.: (0 34 33) 20 85 44
oder besuchen Sie unsere Ausstellung: Zeitzer Str. 51 / Westpassagen, 04610 Meuselwitz
www.portas.de
PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1

MBWV
Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
Schkeuditzer Straße 28
04420 Markranstädt

1-R-Whg. Parkstraße 1a in Markranstädt
2. OG / 30,38 m² / 154,94 € kalt / Dusche / Laminat

2-R-Whg. Oststraße 7c in Markranstädt
2. OG / 57,28 m² / 355,14 € kalt / Wanne / BALKON

ERSTBEZUG NACH SANIERUNG!
3-R-Whg. Südstr. 4 in Markranstädt
2. OG / 75,18 m² / 451,08 € kalt / hochwertige Ausstattung

3-R-Whg. Südstr. 2 in Markranstädt
2. OG / 71,32 m² / 356,60 € kalt / Dusche / Laminat

Praxis/Büro im ÄRZTEHAUS EISENBAHNSTR. 14
43,82 m² / 232,25 € kalt / Fahrstuhl / Dachterrasse

Erfragen Sie auch unsere weiteren Angebote unter Tel. (03 42 05) 78 80, Mobil (01 72) 3 40 94 04 oder auf unserer Homepage www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

2-Raum-WE – 57 m², 3. OG mit Blick zum Park, Dusche mit Fenster, neue Beläge (Laminat/CV), zentrale Lage, Stellplatz/Carport, preiswert zu vermieten **– Telefon: 0172 3964891**

HEINECKE IMMOBILIEN-SERVICE
ivd
thermotrendhaus
Massiv-Fertighausbau
• Schlüsselfertig
• Ausbauhaus
• Bausatzhaus
• Wertermittlung
• Grundstücks- und Projektentwicklung
Dipl.-Ing. H.-P. Heinecke | Lützner Straße 20 | 04420 Markranstädt
Telefon: 034205 87137 | Mobil: 0172 3964891,
www.heinecke-immo.de | E-Mail: H-P.Heinecke@t-online.de
Suchen ständig für solvente Kunden EFH, MFH, Baugrundstücke

Wir sind da ...
bei Planung, Wartung oder Notruf

- Sanitäranlagen
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwerttechnik
- Solar/Photovoltaik
- Dachklempnerei/ PREFA-DACH
- Wärmepumpen

KSM
Mike Schärschmidt
Tel.: 034205 88153
Funk: 0172 9808173
Fax: 034205 18638
E-Mail: ksm.schaerschmidt@web.de

1976 35 Jahre 2011

Anlässlich unseres diesjährigen Geschäftsjubiläums möchten wir uns bei allen Kunden mit einem besonderen Angebot für 35 Jahre Treue bedanken: Bei Erneuerung oder Umrüstung Ihrer Heizungsanlage erhalten Sie von uns **einen Bonus von 350,- Euro**.

Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna

beobachtet werden können. Damit die ersten Gärtnerversuche auch mit Erfolg belohnt werden, sollte das Kinderbeet möglichst sonnig und geschützt platziert werden.
Sind die Kinder groß, nutzen sie ihr grünes Spielzimmer kaum noch. Dann kann hier ein ganz neuer Garten entstehen oder Teilstücke können den neuen Bedürfnissen der Familie angepasst werden. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Aus dem ausgedienten Sandkasten oder dem sonnig gelegenen Kinderbeet wird bei dem einen ein duftender Kräutergarten und bei dem anderen ein romantisches Rosenbeet. Der freigewordene Platz kann auch genutzt werden, um sich hier den lang ersehnten Traum vom Wassergarten zu erfüllen oder einen zusätzlichen Sitzplatz für gemeinsame Grillabende anzulegen. Wer noch nicht genau weiß, wie er seinen Garten in Zukunft nutzen möchte, der kann sich Anregungen bei Freunden, bei Gartenschauen, offenen Gartenpforten und in Büchern und Zeitschriften holen – oder professionelle Unterstützung vom Landschaftsgärtner.

BGL/PdM

FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »
• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten
Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung ! Auch samstags !

DER FRÜHLING IST ZUM GREIFEN NAH
WIR FANGEN IHN FÜR SIE!
Planung und Beratung im Bereich Garten-, Freiraum- und Landschaftsplanung
Ausführungs-, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
Pflanzarbeiten, Pflege und Baumschnitt
Bodenarbeiten, Geländemodellierung
Verwendung von Spezialerden
Pflasterarbeiten, Terrassenbau
Holz, Wasser, Licht und Stein im Garten
GALAplan Markranstädt GmbH, Nordstraße 15
04420 Markranstädt
Tel. 034205/88292, Fax 034205/88293
E-Mail: galaplan@lav-markranstaedt.de
www.lav-markranstaedt.de
GALAplan Markranstädt

Sicherheit in Sauberkeit
Günther Merkel
Glas- & Gebäudereinigung
Wir reinigen fast alles!
Fenster-, Schaufenster-, Glasfassadenreinigung
Schutt-Kleintransporte / Solaranlagen-Reinigung
Hausmeisterdienste / Grundstückspflege
Gebäude-, Bau-, Grundreinigung
Teppichreinigung / Wohnungsreinigung
Sei kein Ferkel, komm zu Merkel!!!
Telefon 034205 85112 • Fax 034205 85337 • Mobil 0171 6205521
Hauptstraße 22 • 04420 Markranstädt / OT Quesitz
Internet: www.gebaeudereinigung-merkel.de
E-Mail: info@ gebaeudereinigung-merkel.de

GARTENHOLZ OUTLET CENTER LEIPZIG / HALLE
Terrassenholz · Gartenhäuser · Zäune · Carports · Gartenmöbel · Pools · Spielgeräte · uvm.
Neueröffnung im Frühjahr
· Lagerverkauf
· Direkt vom Hersteller
· Fachausstellung
· Sonderaktionen
Handelsstraße 6-8 · 04420 Markranstädt · GG Frankenheim · 0341-9454690 · www.Wohnambiente-Leipzig.de

Welche Versicherung ist sinnvoll?

Wer ein Haus bauen will, sollte sich rechtzeitig gegen eventuelle Risiken versichern. Das Angebot an Versicherungen ist groß, aber nicht jede ist unbedingt erforderlich. Es gilt individuelle Gefahren abzuwägen und eine Entscheidung zu treffen, welche sinnvoll sind.

Versicherungen rund ums Haus

• *Grundstückshaftpflichtversicherung*
Der Grundstücksbesitzer haftet bei Unfällen die auf dem unbebauten Grundstück passieren. Der Versicherungsschutz erlischt, sobald auf dem Grundstück eine Baustelle entsteht.
• *Bauherrenhaftpflichtversicherung*
Diese Versicherung deckt unvorhersehbare Schäden und Unfälle während der gesamten Bauphase ab.
• *private Haftpflichtversicherung*
Sie schützt den Versicherungsnehmer und seine Familie gegen Ersatzansprüche Dritter im privaten Bereich.
• *Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung*
Ein Hauseigentümer, der seine Immobilie vermietet, ist gesetzlich verpflichtet Schadenersatz zu leisten, wenn Personen durch sein schuldhaftes Verhalten (z. B. durch herabfallende Ziegel, Glatteis ...) in Mitleidenschaft gezogen werden.
• *Gewässerschadenhaftpflichtversicherung*
Diese Versicherung ist für Häuser zu empfehlen, die mit Öl beheitzt werden. Wenn aus undichten Tanks Öl in das Grundwasser oder Erdreich entweicht, haftet der Eigentümer, auch ohne eigenes Verschulden, in voller Höhe.
• *Bauleistungsversicherung*
Die Bauleistungsversicherung deckt unvorhersehbare Schäden und Folgeschäden am Neubau ab, die während der gesamten Bauzeit auftreten können (Schäden durch Hagel und Sturm, Diebstahl von bereits eingebautem Material).
• *Feuerrohbauversicherung*
Diese deckt Schäden und Folgeschäden, die durch Explosion, Brand und Blitz am Neubau entstehen können, ab. Viele Kreditinstitute fordern den Abschluss dieser Versicherung, um Kredite zu gewähren.
• *Wohngebäudeversicherung*
Ein Wohngebäude stellt einen hohen wirtschaftlichen Wert dar, dessen Vernichtung Sie als Eigentümer in schwere finanzielle Not bringen kann. Oftmals steht hinter dem Gebäude eine Finanzierung, die auch bei Verlust der Immobilie weiter bedient werden muss.

• *Elementarschadenversicherung*
Die Elementarschadenversicherung ist eine Ergänzung der Wohngebäudeversicherung gegen Schäden am Gebäude durch Naturereignisse, wie z. B. Erdbeben, Erdsenkungen, Lawinen ...
• *Hausratversicherung*
Diese deckt entstandene Schäden an der Einrichtung ab, die durch Brand, Explosion, Blitzschlag, Hagel, Sturm, Leitungswasser, Einbruch usw. entstehen.
• *Bauhelfer-Unfallversicherung*
Freiwillige Helfer wie Freunde oder Verwandte müssen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet werden. Mit einer Bauhelfer-Unfallversicherung sind der Bauherr und alle freiwilligen Helfer geschützt.
• *Rechtsschutzversicherung*
Die Rechtsschutzversicherung deckt eventuelle Anwalts- und Verfahrenskosten ab, falls der Bauherr selbst geschädigt wurde und den eigenen Schadenersatzanspruch geltend machen will.
• *Risikolebensversicherung*
Bauherren tragen aufgrund der eingegangenen finanziellen Belastungen eine hohe Verantwortung für ihre Angehörigen. Eine Risikolebensversicherung ist zur Sicherstellung der Weiterführung der Kreditrückzahlung unbedingt zu empfehlen.

Moped-Saison 2011 startet!
Jedes Verkehrsjahr benötigen Mopedfahrer ein neues Versicherungskennzeichen! Das Verkehrsjahr in der Mopedversicherung beginnt jeweils am 1. März und endet am 28./29. Februar des Folgejahres. Dabei kann die Versicherung für den gesamten Zeitraum oder auch kürzer abgeschlossen werden. Die Preisunterschiede sind groß – ein Vergleich lohnt sich.

Kobelt & Hahmann
Versicherungsexperten
RheinLand VERSICHERUNGEN

Hauseigentümer, Wohnungsbesitzer und Mieter
Immer häufiger und vor allem immer heftiger erleben wir Unwetter.
80% der Bürger sind lt. Statistik nicht oder unzureichend mit dem entsprechenden Versicherungsschutz ausgestattet.
Wir sind gern bereit Ihren Versicherungsschutz kostenlos zu überprüfen.
Wir beraten Sie in unserem Büro, bei Ihnen, am Telefon oder per E-Mail.

Kobelt & Hahmann • Nempitzer Straße 10 • 04420 Markranstädt
Tel.: 0172 8372242 • www.kobelt-versicherungsservice.de
Versicherungsservice Kobelt & Hahmann • Stuttgarter Allee 30 • 04209 Leipzig
Tel.: 0341 4240224 • Fax: 0341 4240225 • E-Mail: kobelt@t-online.de

Ihr Partner für private und gewerbliche Versicherungen.
DAISS
Versicherungsmakler GmbH
Vertrauen • Versichern • Vorsorgen

Gewerbegebiet Dölzig
Kötschlitzer Str. 1
04435 Schkeuditz

Tel.: 034205 84451
Fax: 034205 84452
E-Mail: j.nasdal@daiss.eu
www.daiss.eu

Schützen Sie Ihr Vermögen vor Inflation und Wertzerfall

– Anzeige –

Als Makler im Finanzdienstleistungsbereich vertritt man die Interessen seiner Klienten. Doch wenn man früher bestrebt war einen günstigeren Beitrag für eine Hausrat- oder Haftpflichtversicherung seinem Klienten zu verschaffen, geht es heute um wesentlich bedeutsamere Aufgaben, denn der Markt hat sich in den letzten Jahren umfassend geändert. Vor dem Hintergrund einer anhaltenden Wirtschafts- und Finanzkrise und einer inflationsbedingten Verteuerung der Lebenshaltungskosten müssen heute die Sparguthaben der Klienten vor Kaufkraftverlust und Wertzerfall gesichert werden. Viele Menschen haben bereits bemerkt, dass mit Kapitalversicherungen, Bausparverträgen und dem klassischen Sparbuch kein Vermögen oder eine Altersvorsorge aufzubauen ist. Oft erreichen diese Sparprodukte nach Jahren noch nicht einmal den Wert der eingezahlten Beiträge. Eine Katastrophe – bedenkt man, dass der Guthabenzins bei diesen Sparformen wesentlich niedriger ist als der tatsächlich vorhandene Kaufkraftverlust durch die immer höhere Inflation. So sparen sich die Menschen arm, da sie am Ende der Laufzeit oft nur wenig mehr als die eingezahlten Beiträge zurück erhalten und diese dann noch zu versteuern sind. Sollte sich die Lebenssituation verändern sind diese Vertragsguthaben nicht einmal verfügbar, sondern der Klient muss den Vertrag kündigen und erhebliche Verluste hinnehmen. Darum ist zu empfehlen, diese Sparguthaben in eine flexible und ständig verfügbare Rohstoffverwaltung zu übertragen. Hier werden die Gelder der Klienten in wertbeständige Rohstoffe wie Gold, Silber, Platin und Rohöl investiert. Gerade Edelmetalle sind seit Jahrhunderten Wertsicherungsinstrumente für Banken und Staaten und haben auch in allen Krisen immer an Wert gewonnen. Auch Rohöl wird immer wertvoller, da Angebot und Nachfrage auch hier einen Wertzuwachs generieren. Jeder der in den letzten Wochen mit seinem Auto tanken war, wird dies bestätigen können. Weitere Vorteile sind die absolute Sicherheit für den Klienten, da diese Rohstoffe physisch, also real, angekauft werden und auf den Namen des Klienten als Sondervermögen in Zollfreihandelszonen gelagert werden. Das heißt selbst im Falle einer Insolvenz der Bank oder der Vermögensverwaltung bleiben die Rohstoffe Eigentum des Klienten und sind keinerlei Insolvenzmasse hinzuzurechnen. Durch die Lagerung in Freihandelszonen fallen keinerlei Steuern an. Zusätzlich wird dem Klienten immer der Ankauf zum Kilopreis in den AGB´s garantiert. Das bringt bereits beim Ankauf einen Preisvorteil von bis zu 30%, da Banken und Händler gerade bei kleineren Mengen im Grammbereich hohe Gebühren aufschlagen. Neben hohen Wertzuwächsen werden außerdem Handelsgewinne durch einen der weltweit erfahrensten Rohstoffverwalter, Dr. Marc Faber, erwirtschaftet. Wer nun glaubt, dass man sein Geld wie bei einer Versicherung lange Zeit nicht verfügbar anlegen muss, täuscht. Da die Rohstoffe immer gehandelt werden, sind die Guthaben auch ständig verfügbar und der Klient kann jederzeit auf Teile oder auch auf das gesamte Guthaben zugreifen. Jeder der in Zukunft sein Sparguthaben auch inflationsgeschützt, rentabel, steuerfrei und ständig verfügbar haben möchte, sollte sich über Möglichkeiten, die sich aus einer Rohstoffverwaltung ergeben, informieren, damit man sich auch später im Ruhestand noch ein glückliches Leben ohne finanzielle Sorgen leisten kann. Nähere Informationen zur Wertentwicklung der Rohstoffe und Rohstoffverwaltung, findet man nicht nur in der Fachpresse, wie zum Beispiel in der monatlich erscheinenden „Finanztest“ der Stiftung Warentest, sondern auch im Videotext von „n-tv“ auf Seite 448.

INTERNATIONAL
FINANCE GROUP

VERMÖGENSAUFBAU

Krisensicher – Inflationsgeschützt – Steuerfrei
Täglich verfügbar

Schützen Sie sich gegen Inflation und Wertzerfall.

Geschäftsstelle Schulzendorf / Volkamer
Exclusivpartner der IFG International Finance Group AG
Georg-Schwarz-Str. 105 • 04179 Leipzig
Tel. 0341 44242900 • Fax 0341 44242901
anita.schulzendorf@ifg-ag.com

www.volkamer.ifg-berater.de

SWISS VALUE

VW Jetta: Fortschritt ist immer auch Detailarbeit

Die neue Stufenheck-Limousine soll in der Mittelklasse mit vielen Highlights auftrumpfen

(dtd). In den vergangenen Jahren haben schon viele versucht, in der unteren Mittelklasse eine Stufenheckversion in den erfolgreichen Markt von Golf & Co rollen zu lassen. Doch alle Versuche schlugen bislang mehr oder weniger fehl. Auch VW hatte hier zu Lande bislang keinen besonders großen Erfolg. Doch das soll mit dem Nachfolger Jetta alles ganz anders werden – seh'n wir mal.

Markanter Auftritt: Mit seiner fein gezeichneten Front und dem gekonnten Linienspiel der Karosserieteile haben die Designer dem VW Jetta viel Temperament mit auf den Weg gegeben. *Foto: VW/interPress*

Die Messlatte des Neuen (ab 20.900 Euro) lag hoch und so zeigt sich der Wagen dann auch von allen Seiten. Außen trägt er ein markantes Gesicht, das zusammen mit ineinander fließenden Linien und kompaktem Heck temperamentvoll, gleichzeitig aber auch edel wirkt.

Innen das gleiche Bild: Sorgfältig aufeinander abgestimmte Materialien, wertvolle Einlagen und edel wirkender Kunststoff. Auch hier zeigen sich die unmissverständlichen Vorgaben von Konzernlenker Winterkorn deutlich. „Um Kunststoff nicht wie Kunststoff aussehen zu lassen, bedarf es großen Einsatz an Manpower und Kapital", verrät uns ein Insider. Gelohnt hat es sich auf jeden Fall.

Viel Platz für Passagiere und Gepäck

Neben der Optik wurde hier auch großer Wert auf Komfort gelegt. Der Jetta hat in allen Bereichen zugelegt. Mit einer Länge von nun 4,64 Metern (+ neun cm) schließt er präziser denn je den Raum zwischen Golf (4,20 m) und Passat (4,77 m). Optisch hat sich der neue Jetta zudem vollständig vom Kompaktklasse-Beststeller Golf emanzipiert; die Limousine ist damit ebenso eigenständig wie ein Eos oder Tiguan.

Die neue Größe garantiert ein komfortables Raumangebot für die Passagiere und das mitreisende Gepäck. Vor allem im Fond legte der effektiv nutzbare Beinraum (+ 6,7 cm) auch durch den längeren Radstand zu.

Sparsame Motorisierung

Den neuen Jetta wird es zum Start mit attraktiven Benzin- und Turbodiesel-Triebwerken geben. Und die sind überaus sparsam eingestellt. Ein gutes Beispiel dafür ist der 1.6 TDI mit 105 PS: In der BlueMotion Technology-Version verbraucht dieser Com-

TÜV Service-Center Leipzig-Stahmeln
Leiter: Frank Walther
Wiesenring 2
04159 Leipzig
Tel. (03 41) 4 65 31 80
Mo.- Fr. 10.00 - 11.30 Uhr
12.00 - 18.00 Uhr

TÜV Service-Center Leipzig-Grünau
Leiter: Michael Schleusing
Brünner Straße 8
04209 Leipzig
Tel. (03 41) 4 22 96 05
Mo.- Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

TÜV SÜD
Auto Service

www.tuev-sued.de
- Kfz-Prüfung
- Änderungsabnahmen

Anmeldeservice:
Telefon: (08 00) 1 21 24 44

AUTO CREW
Autohaus Dölzig
Frankenheimer Straße 26
04435 Schkeuditz / OT Dölzig
Tel.: 034205 86457
autohausdoelzig@web.de

- **Karosserie- und Lackierarbeiten**
- **Anhängerverleih**
- **E 85-Umrüstung** (z. B. 4-Zylinder ab 490 €)
- **Standheizungseinbau**
- **Service-Arbeiten** aller Fabrikate inkl. US-Car

Autodienst Lisiewicz
freie Kfz-Werkstatt für alle PKW und Kleintransporter

- TÜV, DEKRA, GTÜ
- Autoglas (Reparatur und Austausch)
- Inspektion und Reparatur
- Unfallinstandsetzung
- Achsvermessung
- Klimaservice
- Reifendienst
- Autohandel

Leipziger Straße 63 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 44788 • www.lisiewicz.de

Aktuelle Angebote:
Auszug aus unserem aktuellen Fahrzeugangebot

Skoda Octavia Lim.,Diesel, schwarz, 5-Türer, EZ 2009, 28 Tkm	15.900,- €
Audi A6, schwarz, Automatikgetrieb, 5-Türer, EZ 2002, 76 Tkm	10.490,- €
Skoda Fabia Kombi, schwarz, EZ 2003, 65 Tkm	6.990,- €
Citroen C2, 3-Türer, schwarz, EZ 2007, 22 Tkm	7.990,- €
Ford Fiesta, 5-Türer, avalon-grau, EZ 2009, 36 Tkm	9.990,- €
Seat Leon, silber, 5-Türer, EZ 2006, 50 Tkm	9.490,- €
Seat Ibiza, weiß, 3-Türer, EZ 2010, 16 Tkm	10.490,- €
Kia Soul, beige, 5-Türer, EZ 2010, 18 Tkm	12.490,- €
Mercedes A140, dunkelblau, 5-Türer, EZ 2004, 52 Tkm	8.290,- €
VW Golf VI, weiß, 3-Türer, EZ 2010, 13 Tkm	13.990,- €

Alle Fahrzeuge incl. grüner Umweltplakette!

Das Jetta-Cockpit: hochwertiges Material, gut ablesbare Instrumente und viele Ausstattungsdetails im Oberklasse-Format. *Foto: VW/interPress*

mon-Rail-Turbodiesel lediglich 4,2 Liter auf 100 km (analog 109 g/km CO^2). Grundpreis des Jetta 1.6 TDI BlueMotion in der Ausstattung Trendline: 23.475 Euro.
Auch der 1.2 TSI mit ebenfalls 105 PS und BlueMotion Technology ist ein echter Sparfuchs. Der direkteinspritzende Turbobenziner begnügt sich mit 5,3 Liter (analog 123 g/km CO^2) – eine 190 km/h schnelle Limousine mit Benzinmotor. Sie kostet in der Trendline-Version 20.900 Euro. Ebenfalls angeboten werden ein TDI mit 140 PS und (im Laufe des Jahres folgend) drei TSI mit 122, 160 und 200 PS. Somit wird der Jetta ausschließlich von aufgeladenen Direkteinspritzern modernster Bauart angetrieben. Alle sind bis auf den 105 PS TSI zudem optional mit dem Doppelkupplungsgetriebe „DSG“ kombinierbar. Damit schaltet jeder normale Fahrer genau so schnell wie ein Rennprofi.

Hier ist viel drin und viel dran

Bereits als Basisversion „Trendline“ ist der Jetta hervorragend ausgestattet. Das reicht von sechs Airbags (optional acht), fünf crashoptimierten Kopfstützen (vorn als Anti-Whiplash mit Schleudertrauma-Schutz), Tagfahrlicht, Gurtschlosserkennung, Warnblinkautomatik bei Vollbremsung, Berganfahrassistent, Bremsassistent, ESP mit Gegenlenkfunktion und Gespannstabilisierung, elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten, grün getönte Wärmeschutzverglasung, Klimaanlage (Climatic), Staub- und Pollenfilter, Funk-Zentralverriegelung, rundum elektrische Fensterheber oder Außentemperaturanzeige mit Frostwarner.
Fazit: Fortschritt ist immer auch Detailarbeit – beim VW Jetta zeigt er sich überall. Dank erstklassiger Technik, dynamisch-edlem Outfit und attraktiven Preisen kann der Wagen den Mitbewerbern richtig gefährlich werden.

Autor: Achim Stahn

T & M
Autolackierung • Karosserie • Fahrzeugbau

Tille & Marschallek GbR
Otto-Nußbaum-Str. 2 • 04420 Markranstädt
Fon: 034205 83974 • Fax: 83976
info@tundm-design.de
www.tundm-design.de

Unser Service:

- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Mechanik
- Scheibenwechsel
- TÜV / AU
- Gutachten
- bei Unfall Direktabwicklung mit Versicherung
- Mietwagenservice

Jeden Montag, Donerstag und Freitag
DEKRA und Hauptuntersuchung

Sein auffälligstes Merkmal: Auffallen.

Der neue Jetta.

Seine Ausstattung erzeugt Aufmerksamkeit. Das ist auch kein Wunder bei solch sportlich-elegantem Design und hochwertigem Interieur. Und so zeigt er allen – ob Fahrer, Beifahrer oder Fußgänger – selbstbewusst, was er zu bieten hat.

Ihr Volkswagen Partner
AUTOHAUS QUESITZ
... an der B 87

Autohaus Quesitz GmbH
Lützner Straße 143
04420 Markranstädt/OT Quesitz
Tel. (034205) 7200
www.autohaus-quesitz.de

In Würde Abschied nehmen

Hilfestellung zur Ausgestaltung der Trauerfeier

(rgz-p). Es ist ein Grundbedürfnis des Menschen, im Rahmen einer würdigen Trauerfeier von einem geliebten Menschen Abschied zu nehmen. Hier sind hilfreiche Tipps, wie eine Trauerfeier nach den individuellen Vorstellungen des Verstorbenen oder der Hinterbliebenen gestaltet werden kann und was bei der Organisation zu beachten ist. Weitere Ratgeber findet man auf www.sterbegeld.de.

Der Termin der Trauerfeier beziehungsweise der Bestattung wird unter Berücksichtigung der Vorstellungen von Angehörigen mit der Friedhofsverwaltung und dem Geistlichen abgestimmt.

Generell ist der Gemeindepfarrer des Wohnortes des Verstorbenen für die Feierlichkeit zuständig. Bestehen persönliche Beziehungen zu einem anderen Pfarrer, kann auch dieser auf Wunsch die Feierlichkeit übernehmen.

War der Verstorbene keiner Kirche zugehörig, können freireligiöse Redner die Traueransprache halten. Selbstverständlich kann auch jemand aus dem Familien- oder Freundeskreis die Trauerrede formulieren. Grundsätzlich kann der gesamte Ablauf einer Trauerfeier nach den besonderen Wünschen des Verstorbenen oder seiner Angehörigen gestaltet sein.

Das gilt selbstverständlich auch für die musikalische Umrahmung – sie kann von kirchlicher über klassische bis hin zu moderner Musik reichen. Ist auf dem Friedhof keine Orgel vorhanden, können Bestattungsinstitute ein Musikinstrument oder Abspielgerät zur Verfügung stellen. Sinnvoll und hilfreich kann es sein, die Musikwünsche mit dem zuständigen Pfarrer abzustimmen.

Auch der Blumenschmuck zur Feierlichkeit wird von den Hinterbliebenen festgelegt, er kann von Floristen der Jahreszeit entsprechend angepasst werden. Üblich ist ein Blumenschmuck auf dem Sarg. An diesem Schmuck kann eine Schleife mit einer persönlichen Widmung befestigt werden. Im Anschluss an die Trauerfeier werden alle Blumen zum Grab gebracht.

Wir wussten, dass dieser Tag einmal kommen würde,
damit zu leben, müssen wir noch lernen.
Es ist schön, dass wir Dich so lange hatten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager, Onkel und Lebensgefährten

Kurt Schäfer

geb. 16.05.1921 gest. 03.02.2011

In stiller Trauer
Tochter Ursel und Familie, Sohn Klaus und Familie
Lebensgefährtin Marga sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 22.02.2011, 15 Uhr, auf dem Friedhof Markranstädt statt.

Danksagung

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und persönliches Geleit beim Abschied von unserem Sohn, Vati und Bruder

Jürgen Martin

geb. 22.11.1959 gest. 18.12.2010

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Sportfreunden recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Ralf und Renate Martin
Tochter Nicole Martin
im Namen aller Angehörigen

Die Stille macht uns bewusst,
wie vergänglich alles Lebens ist.
Doch die Seele lebt fort!

Danksagung

Danke für eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck wenn die Worte fehlten,
für Blumen und Geldspenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Gerhardt Kreis

geb. 02.02.1935 gest. 01.01.2011

In Liebe
Deine Frau Anna, dein Sohn Thomas,
deine Enkel Evelin und Martin mit Nicole sowie deine Urenkel

Danksagung

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit beim Abschied von meiner lieben Mutti, Oma und Uroma

Erika Stegmayer
geb. Henker

recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Gerd und Ehefrau Regina Stegmayer

Seebenisch, im Januar 2011

Unser langjähriger Bewohner des Betreuten Wohnens

Gerhard Klein

* 28.03.1933 † 11.01.2011

ist völlig unerwartet verstorben.
Herr Klein ist zu uns am 15.05.2002 ins Betreute Wohnen eingezogen und wir hatten Herr Klein gern in unserer Mitte.
Er hat immer zur Unterhaltung beigetragen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ginkgo Pflegedienst
Seniorenpark „Am Grünen Zweig“
Betreutes Wohnen

Familienanzeigen im Amtsblatt – Sie möchten sich gern bei den vielen Gratulanten, z. B. zur Geburt Ihres Kindes, zur Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, zum Schulanfang, Geburtstag oder Jubiläum bedanken – mit einer Familienanzeige im **Markranstädt informativ** erreichen Sie alle. Ebenso wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten.

Dazu können Sie uns direkt kontaktieren:
telefonisch: Jana Fiedler, DRUCKHAUS BORNA, 03433 207328
per E-Mail: misj@druckhaus-borna.de
oder persönlich bei einer der Anzeigenannahmestellen.

ANNAHMESTELLEN FÜR FAMILIENANZEIGEN

ELLY'S BLUMEN KORB

Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

Landverkauf Seebenisch

Landverkauf Seebenisch
Heike Heuschkel
Ernst-Thälmann-Str. 32
04420 Markranstädt
Telefon & Fax 034205 45400

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN

vetter BESTATTUNGEN
Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407

HOENSCH Bestattungsdienst
OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144

Zetzsche BESTATTUNGSINSTITUT
Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523

ANZEIGENSCHALTUNG GEWERBETREIBENDE

Kontakt und Ansprechpartner:
telefonisch: Uwe Wenzel, 0151 28216080
DRUCKHAUS BORNA, 03433 207328
per E-Mail: uwe.wenzel@druckhaus-borna.de
misj@druckhaus-borna.de

Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672

NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175

NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307

NL/04179 Leipzig
Hans-Driesch-Straße 40
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

vetter BESTATTUNGEN
Gegründet 1927
Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07

Berger Bestattungen
Wir helfen Ihnen im Trauerfall
• ständig dienstbereit
• auf Wunsch Hausbesuch
04420 Frankenheim • Dölziger Str. 14
(0341) - 94 11 490
oder (0171) - 99 11 115

Aktive Menschen sorgen vor.
Die Streichung des gesetzlichen Sterbegeldes bringt bei einer Bestattung oft auch finanzielle Belastungen mit sich. Schützen Sie Ihre Angehörigen, indem Sie alle Entscheidungen selbst treffen, die bei einem Trauerfall entstehen.
HOENSCH Bestattungsdienst
Tag & Nacht
Tel.: 0341 244144
Ranstädter Str. 7
04420 Markranstädt/
OT Altranstädt
Bestattungsvorsorge-Regelung

Zetzsche BESTATTUNGSINSTITUT
Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**

Neue Anwaltskanzlei in Markranstädt einsatzbereit

Nach umfangreicher Sanierung der Kanzleiräume in der Leipziger Straße 51, Erdgeschoss (ehem. Rechtsanwaltskanzlei Stefan Taschke) hat Frau Rechtsanwältin Katrin Welzel nunmehr ihren Bürobetrieb aufgenommen.
Bereits seit 1990 ist die Rechtsanwältin in Leipzig tätig und zugelassen. Die Schwerpunkte ihrer anwaltlichen Tätigkeit liegen vor allem auf zivilrechtlichem Gebiet, z. B. im Verkehrs- und Reiserecht, in Miet- und Wohneigentumsangelegenheiten und im Bau- und Vertragsrecht. Ihre Mandanten können dabei vor allem von ihrer langjährigen Erfahrung profitieren.
Ab sofort wird die Anwältin zudem unterstützt durch die Mitarbeit von Herrn Dipl.-Jur. Erwin Kunze, durch dessen Kenntnisse die Beratungskompetenz der Kanzlei auf strafrechtlichem Gebiet (insbesondere Verkehrsordnungswidrigkeiten und Verkehrsstrafrecht) wie auch im verwaltungsrechtlichen Bereich erweitert werden soll.

Anwaltskanzlei Welzel in der Leipziger Straße

„Der Erfolg einer Anwaltskanzlei bemisst sich an der erfolgreichen Vertretung ihrer Mandanten“, so die Anwältin. „Dabei kommt es nicht nur darauf an, kurzfristigen Erfolg vor Gericht zu erzielen, sondern dass dieser sich auch in barer Münze für den Mandanten auszahlt. Oftmals ist es jedoch besser, Konflikte bereits im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen zu entschärfen, in dem nach Lösungen gesucht wird, die für alle Beteiligten vorteilhaft sind.“

Schon gewusst?

Die EG-Fluggastrechteverordnung hat einen verbesserten Schutz der Rechte der Fluggäste geschaffen. Leider werden diese von den Reisenden, nicht zuletzt mangels Kenntnis, nicht umfassend in Anspruch genommen. Die Verordnung gewährt den Fluggästen auch bei Pauschalreisen Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen bei Nichtbeförderung und Verspätung.
Die Ausgleichsleistungen betragen bei Flügen bis 1.500 km 250 €, darüber hinaus bis zu 600 € pro Person. Auch im Bahnverkehr bestehen Entschädigungsansprüche nach der Fahrgastrechteverordnung. Die Entschädigung beträgt dabei zwischen 25 und 50 % des Fahrpreises in Abhängigkeit von der Verspätung. Hinzu treten Ansprüche auf Hilfeleistungen wie Erfrischungen, Mahlzeiten und Unterbringung.

Für weitere Informationen oder eine Beratung im Schadensfall steht den Lesern Frau Welzel gern telefonisch unter 034205 411355 Rede und Antwort.

Kompetente Rechtsberatung

KANZLEI WELZEL

Leipziger Straße 51, 04420 Markranstädt

Rechtsanwältin
Katrin Welzel

Dipl.-Jur. (univ.)
Erwin Kunze

Tätigkeits- bzw. Interessenschwerpunkte:

- Familien- und Erbrecht
- Reiserecht
- Baurecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht (auch OWi und Strafsachen)
- Verwaltungsrecht
- Strafrecht

Tel. 034205 /411 355, e-mail: info@kanzleiwelzel.de